

75 JAHRE

**SPIEL- UND
SPORTVEREIN
09 E. V.
DINSLAKEN**





*Tradition
hat Zukunft!*

50 Jahre HDC-Reisen

Holen Sie sich in **Ihrem Reisebüro** die Reisekataloge
der

HDC-Urlaubsreisen

HDC-Erlebnisreisen

HDC-Städtereisen

HDC-Clubreisen

HDC-Wochenendreisen

HDC-Tagesfahrten

HDC

DER REISESPEZIALIST

4100 DUISBURG 18 (Walsum)

Römerstraße 271-289

Tel. 0203/470051-56

Grußwort



In diesen Tagen kann der Spiel- und Sportverein Dinslaken 09 e.V. auf sein 75-jähriges Bestehen zurückblicken. Wir nehmen dieses Jubiläum zum Anlaß, dem traditionsreichen Verein im Namen von Rat und Verwaltung herzliche Grüße zu übermitteln und ihm weiterhin sportliche Erfolge zu wünschen.

Der Spiel- und Sportverein Dinslaken 09 kann mit Stolz auf eine Vereinsgeschichte zurückblicken, die in einer Zeit begann, in der der Sport noch nicht zu den selbstverständlichen Dingen unseres Lebens gehörte. Nach zwei Weltkriegen mußte dieser Verein, wie viele andere Vereine, praktisch wieder von vorne anfangen. Wenn dieser Verein trotz mancher Rückschläge sich zu seiner heutigen Größe entwickelt hat, so spricht das für seine Lebenskraft und den rechten Geist seiner Mitglieder.

Für seine Lebenskraft spricht auch, daß dieser Verein, der nach der Zahl seiner Jahre ein beachtliches Alter erreichte, es verstanden hat, sich den Schwung der Jugend zu erhalten. Die Jugend und ihre Freude an der sportlichen Betätigung ist der Grundstein eines jeden Sportvereines. Keiner kann auf sie verzichten. Sie stellt einmal die Männer und Frauen, welche die begonnene Sache fortführen und weiterführen. Darum muß es einer der vordringlichsten Aufgaben sein, junge Menschen für die Idee des Sports zu gewinnen. Wenn das dem Verein gelingt, muß man sich um ihn für die Zukunft keine Sorgen machen.

In diesem Sinne wünschen wir dem Verein für die Zukunft auch weiterhin viel Erfolg. Der Jubiläumsveranstaltung wünschen wir einen guten Verlauf und allen Festteilnehmern einige frohe und vergnügte Stunden.

Klingen
Bürgermeister

Schmitz
Stadtdirektor

**Wir sind
voller Ideen.**

Gärtner

**4220 Dinslaken
Kleiststraße 32
Telefon (0 21 34) 50 57**

Grußwort
des Kreissportbundes Wesel
und des
Stadtsportverbandes
Dinslaken



Dem Spiel- und Sportverein Dinslaken 09 e.V. entbieten wir als Mitglied zu seinem 75-jährigen Vereinsjubiläum unseren herzlichen Glückwunsch.

Immer hat es der SuS im Wandel der Zeit verstanden, Tausenden von Männern, Frauen und Jugendlichen sportliche Betätigung und körperliche Ertüchtigung auf breiten Ebenen zu vermitteln. Er vermochte junge Menschen neben der vielseitigen körperlichen Ausbildung zu charaktervollen, gesunden und lebensfrohen Persönlichkeiten zu formen.

Sich stets erneuernd, ist der Verein immer lebenskräftig und jung geblieben.

Die vielen Erfolge in örtlichen und überörtlichen Wettkämpfen sind der beste Beweis für die unermüdliche und erfolgreiche Breitenarbeit, die auch manchen Spitzenkünstler hervorgebracht hat.

Es ist uns am Tage dieses Jubiläums ein besonderes Bedürfnis, für die vom hohen Idealismus getragene Tätigkeit Dank zu sagen.

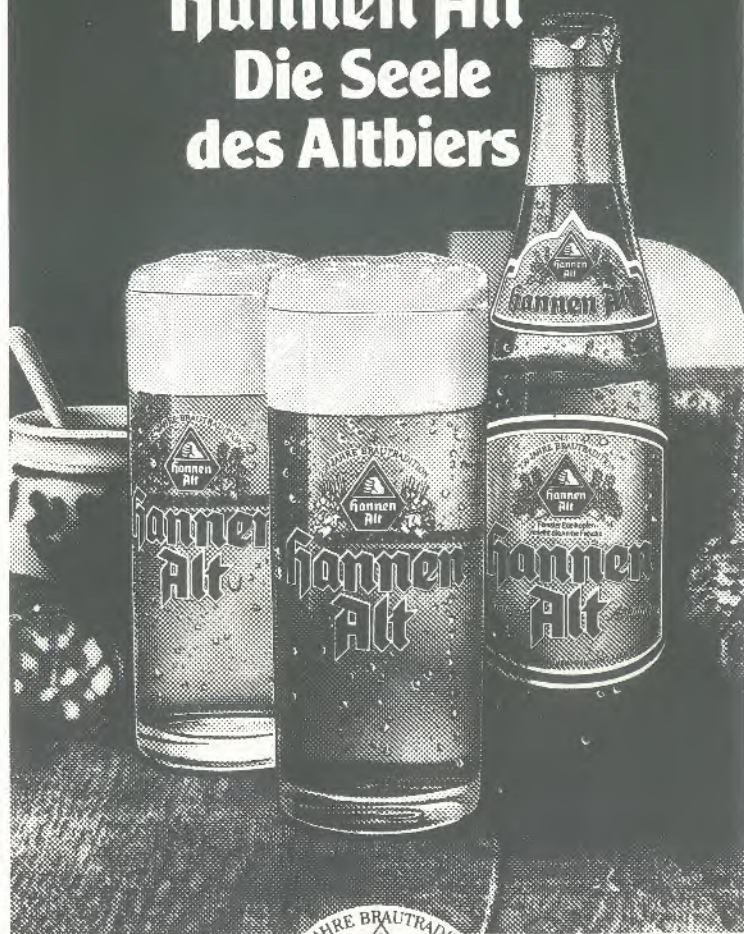
Die besten Wünsche des Kreissportbundes Wesel e.V. und des Stadtsportverbandes Dinslaken e.V. begleiten den Jubilar für ein weiteres erfolgreiches Wirken zum Wohle unserer sporttreibenden Jugend.

Kreissportbund Wesel e.V. Stadtsportverband Dinslaken e.V.

Altena
(1. Vorsitzender)

Wolter
(1. Vorsitzender)

Hannan Alt
Die Seele
des Altbiers



Die Gründer des Vereins

Dietz Bassfeld
Bernhard Dölken
Karl de Fries
Heinrich Gräber
Hermann Herbers

Ernst Lehmkuhl
Theodor Schebben
Karl Steinhoff
Otto Steinhoff
Fritz Straassen

Die Vorsitzenden in den 75 Jahren

Adolf Spiegel
Dr. Scholtissek
Karl Steinhoff
Otto Selbach
Jakob Bergmann
Karl de Fries

Willi Hansen
Willy Mersmann
Theodor Schebben
Dietz Bassfeld
Johann Lenzen

Karl Steinhoff
Friedrich Lüttgens
Wilhelm Lantermann
Werner Träger
Heinrich Thomaskamp
Ewald Bies
Gerd Rühl
Walter Kisters

1952 – 1957
1958 – 1962
1963 – 1964
1965 – 1967
1968 – 1971
1972
1973 – 1977
ab 1978

Am lohnendsten sind BfG:Sparschuldverschreibungen, wenn Sie 7 Jahre Geduld haben.



Sichern Sie sich jetzt über 7 Jahre die hohen Zinsen unserer Sparschuldverschreibungen. Die besonderen Vorteile dieser Geldanlage: Die Zinsen steigen kontinuierlich, auch wenn sich das allgemeine Zinsniveau nach unten bewegt. Sie haben kein Kursrisiko. Brauchen Sie

Ihr Geld vorzeitig, können Sie nach Ablauf des ersten bzw. vierten Jahres darüber verfügen – einschließlich aller bis zum Tag der Einlösung angefallenen Zinsen.

Wir empfehlen Ihnen aber, sich zu gedulden: Die steigenden Zinsen verbessern die Rendite von Jahr zu

Jahr. Und noch ein Tip – BfG: Sparschuldverschreibungen lassen sich problemlos verschenken. Ein Geschenk, das mit der Zeit immer wertvoller wird.

Fordern Sie uns.

BfG:Dinslaken

Bank für Gemeinwirtschaft
4220 Dinslaken, Friedrich-Ebert-Straße 48
Telefon (02134) 2057

Der geschäftsführende
Vorstand
im Jubiläumsjahr



Walter Kisters
Präsident



Axel Terhoff
Stellvertretender Präsident



Hans-Jürgen Sebregondi
Schatzmeister



Wolfgang Römhild
Geschäftsführer



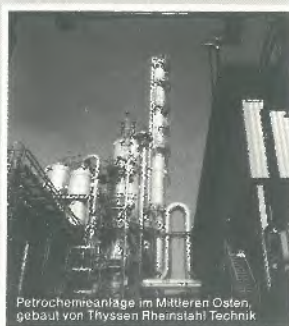
Dr. Peter Ahle
Vereinsjugendleiter



Budd-Doppelabockwagen in Detroit, USA



Fahrerleiste in Paris von Thyssen Aufzüge



Petrochemieanlage im Mittleren Osten, gebaut von Thyssen Rhein Stahl Technik



Spezialstahl der Thyssen Stahl AG für Gaskugeln in der Schweiz

THYSSEN ist dabei...



Thyssen Henschel-Lok für den Einsatz im Norden Norwegens

... überall in der Welt finden Sie Thyssen-Erzeugnisse und Thyssen-Leistungen.

Vom Werkstoff – Stahl, Edelstahl – über Fertigerzeugnisse – Maschinen, Kunststoffherzeugnisse, Aufzüge, Lokomotiven, Personen- und Güterwaggons, Schiffe, Brücken – bis hin zu schlüsselfertigen Industrieanlagen.

Überall in der Welt ist es unser Bestreben, mit unseren Partnern gut zusammenzuarbeiten, denn ...

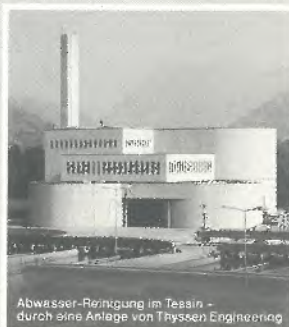


Zylinderblock-Fertigungsanlage in Mexiko, gebaut von Hüller Hille

gemeinsam geht's besser



Brückenseile von Thyssen Draht an der Willemshavenbrücke in Rotterdam



Abwasser-Reinigung im Tebas – durch eine Anlage von Thyssen Engineering



Spezialschiff BACOLINER der Thyssen Nordseewerke im Einsatz zwischen Europa und Westafrika

THYSSEN

Die Vereinsführung im Jubiläumsjahr

GESAMTVORSTAND

Präsident
Stellvertreter
Geschäftsführer
Schatzmeister
Jugendleiter

Walter Kisters
Axel Terhoff
Wolfgang Römhild
Hans-Jürgen Sebegondi
Dr. Peter Ahle

Abteilungsleiter
 Leichtathletik
 Volleyball
 Basketball
Sozialwart
Beisitzer

Johann Schibisch
Gerd Axel Schuster
Werner Stumkat
Reinhardt Rabsahl
Helmut Hüsken
Hermann Keller
Gerd Rühl

WEITERE MITARBEITER

Kassenprüfer

Ernst Hinnemann
Heinz Schenzer
Wilfried Wessel
Elisabeth Laskos
Ingrid Bruker
Elisabeth Laskos
Herbert Lehr
Klara Gerland
Jürgen Klockhaus
Leo Verhoeven
Reinhardt Rabsahl
Rüdiger Fäcks

Gymnastikgruppen

Aerobic-Gruppen
Sport für jedermann
Turnen für Mutter und Kind
Platzwart
Platzkassierer



**Gemeinsame
Verwaltung:**

**Gasstraße 1
4220 Dinslaken
Telefon:
0 21 34 / 6 05-0**



Stadtwerke Dinslaken GmbH

**fortschrittlich
leistungsfähig
bürger nah**

Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH

**Heizen mit Abwärme
rationell
umweltfreundlich
sparsam**

Aus dem Inhalt

	Seite
Festprogramm	13 + 15
Die gewaltige Revolution	19
Vom Tatendrang beseelt	21
Der fast vergessene Sport	29
Höhen und Tiefen	35
Neue Aufstiegshoffnungen	37
Nackenschläge	39
Geknickte Fohlen	43
Toller Endspurt	47
Aller guten Dinge sind drei	51
Unsere Jubilare	53
Drei Türme auf der Brust	55
„Fips“ war der Favorit	55
Ringeltäubchen wurde flügge	57
Zweimal Weltrekord	59
Erfolge der Breitenarbeit	61
Gemeinschaft macht stark	63
Wieder auf eigenen Füßen	65
Ohne Stoppuhr und Tabellen	73
Der Ball in der Luft	73
Der Ball im Korb	75
Jugend heißt Zukunft	77
Wir sagen Dank	81

Herausgeber:

SuS Dinslaken 09 e.V.
Der Geschäftsführende Vorstand

Redaktion:

Leo Cirkel
Horst Weißenborn

Fotos und Fotoreproduktion:

Gerd Rühl

Verantwortlich für die Jubiläumsausstellung:

Winterberg, Dinslaken

Druck:

FACH-SPORT HAT ALLES FÜR IHR SPORTFACH

Tennis



Vor dem
Aufschlag
Punkte
holen

Bei Ihrem Fachmann
für Fragen rund um
den Tennissport

Ob beim Nations-
Team-Cup 1984 in
Düsseldorf oder zum
Schleifchenturnier

Wir ziehen die
richtigen Saiten auf

Ab Oktober '84
2x in Dinslaken

NEU: im Tennis +
Squash Center
Hünxer Straße

**sport-treff
spickermann**

FACH-SPORT

Bahnstr. 20, 4220 Dinslaken
Tel. 1 22 63, im B-Center

Festprogramm

Foto-Ausstellung

„75 Jahre SuS Dinslaken 09 e.V.“
in der Bank für Gemeinwirtschaft vom
6. – 17. August 1984

Internationales Fußballturnier der A-Jugend

vom 10. – 12. August 1984
Teilnehmende Mannschaften

Gruppe I

Boé – Bon Encontre Agen (F)
HSV Kranenburg (NL)
Hamborn 07
Fortuna Düsseldorf
SuS Dinslaken 09

Gruppe II

L'Agglomération Agenaise (F)
YMCA Derwentside (GB)
Schwarz Weiß Essen
Wuppertaler SV
Stadtauswahl Dinslaken

Freitag, 10. 8. 1984

17.30 – 21.00 **Internationales Jugendturnier**

19.00 Beginn der Gruppenspiele
Begrüßung der Mannschaften

Samstag, 11. 8. 1984

11.00 – 19.15 **Internationales Jugendturnier**

19.30 Fortsetzung der Gruppenspiele
Grill- und Rock-Abend
auf der Bezirkssportanlage

Sonntag, 12. 8. 1984

9.30 – 14.30 **Internationales Jugendturnier**

14.30 – 17.00 Fortsetzung der Gruppenspiele
Internationales Jugendturnier
Endspiele

17.00 **Siegerehrung**

18.00 **Fußballspiel**
SuS 09 I – AS Montanou (Agen)

Musikalische Unterhaltung
am Sonntagvormittag:
Dieter Wagner (Hammondorgel)

Sonntag, 12. 8. 1984

10.00 **Kranzniederlegung am Ehrenmal**
10.30 **Festakt im Rittersaal**

DINSLAKENER TENNIS TREFF HEINZE



Am 1. September 1984

NEUERÖFFNUNG

unserer neuen Tennishalle mit

- 6 großzügig angelegten Spielfeldern
- gelenkschonendem Granulatboden
- neuartiger Belüftungstechnik

und zentraler Lage für jeden Fan des weißen Sports

Informationen und Buchungen:

ab sofort

Gerd Heinze, Südstraße, Dinslaken 12672
Sport-Treff, Bahnstraße, Dinslaken 12263

Montag, 13. 8. 1984

- 17.30 **Fußball-Jugendspiel**
SuS 09 E I – SW Alstaden E I
- 18.15 **Fußball-Jugendspiel**
SuS 09 D I – SW Alstaden D I
- 19.00 **Jugend-Disco**
im Schloßcafé Dölken

Dienstag, 14. 8. 1984

- 17.00 **Fußball-Jugendspiel**
SuS 09 C I – Fortuna Düsseldorf C I
- 19.00 **Jubiläums-Fußballspiel**
SuS Dinslaken 09 I gegen
Fortuna Düsseldorf (Bundesliga)

Musikalische Unterhaltung:
Tambourkorps Feldmark

Mittwoch, 15. 8. 1984

- 17.30 **Leichtathletik-
Staffelwettbewerbe**

Donnerstag, 16. 8. 1984

- 15.00 **Volleyball-Turnier**
In der Douvermann-Halle spielen
Mannschaften der Dinslakener Schulen
- 18.00 **Fußball-Jugendspiel**
SuS 09 B I – SW Alstaden B I
- 18.00 **Seniorentreffen**
im Vereinslokal „Isselhorst“

Musikalische Unterhaltung:
Dieter Wagner (Hammondorgel)

Freitag, 17. 8. 1984

- 17.00 **Fußballspiel der Traditionsmannschaften**
Es spielen die ehemaligen Landesligateams des
SuS 09 und des VfB Lohberg
- 19.00 **Start des Heißluft-Ballons „D-HANNEN“**
- 19.15 **Fußballspiel der Prominenten**
Heimische Prominente u. Alte Herren des SuS 09
spielen gegen die Mannschaft des West-
deutschen Rundfunks (WDR)

Musikalische Unterhaltung:
Dieter Wagner (Hammondorgel)

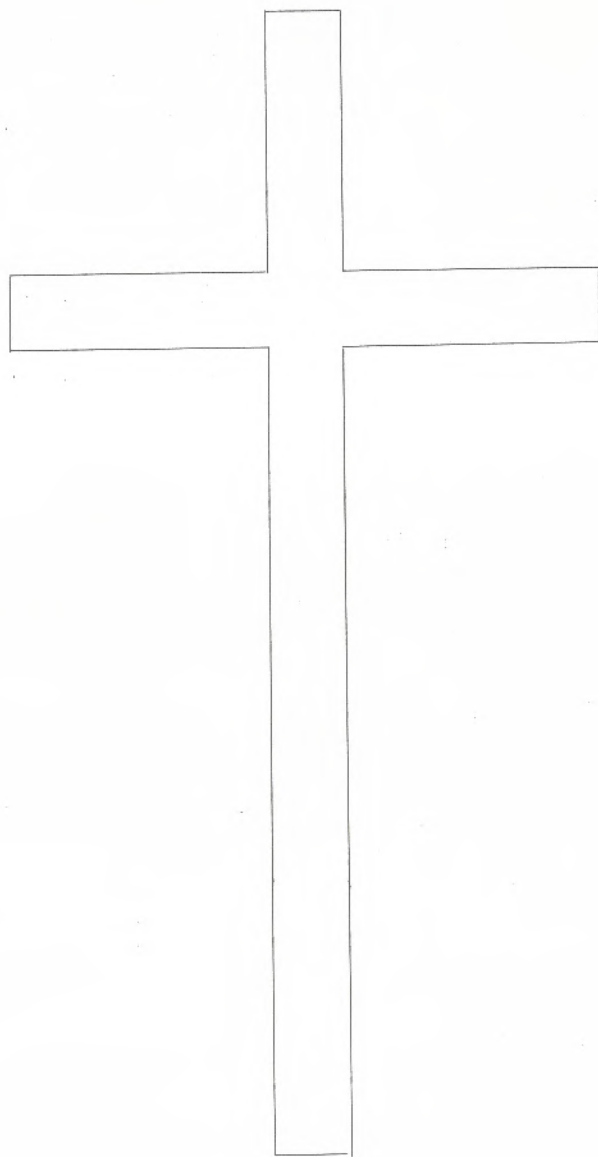
Samstag, 18. 8. 1984

- 15.00 **Fußballspiele der Alten Herren und 2. Mann-
schaft**
Gegner sind unsere Gäste aus Oberkyll und vom
DSV Düsseldorf 04
- 19.30 **Jubiläums-Festball in der Stadthalle**
mit Jubilarehrung und buntem Unterhaltungs-
programm
Es spielt das Showorchester „Die Kolibris“

Sonntag, 19. 8. 1984

- 10.30 **Jubiläums-Frühsschoppen**
auf der Bezirkssportanlage
Es spielt das HANNEN-Fanfarenkorps
- 11.00 **Familien-Spieletag für alle**
bis auf dem Rasenplatz
- 17.00 der Bezirkssportanlage

(Änderungen vorbehalten)



Im stillen Gedenken
an unsere gefallenen
und vermißten
sowie an alle
seit Bestehen des Vereins
verstorbenen Mitglieder,
Freunde und Gönner

BÄCKEREI · KONDITOREI

Dieter Böhme

Edeka-Lebensmittel

Blücherstraße 54

4220 Dinslaken

Telefon 0 21 34 / 5 14 01

privat 0 21 34 / 5 89 49



Grabmale aus Granit und Marmor

Fensterbänke

Treppen

Fußböden

Natursteine aller Art

Freitragende Treppen

WILLY HILGERT

Steinbildhauermeister

4220 Dinslaken · Dr.-Otto-Seidel-Straße 30 · Tel. 25 61



Die „gewaltige Revolution“

Am Anfang stand der Fußball. Man schrieb das Jahr 1903, als einige, kaum der Schule entwachsene Jungen, ein „primitives Bewegungsspiel“ übten, das sie in den Nachbarstädten gesehen hatten. Sie waren mit Begeisterung bei der Sache, die darin bestand, hinter etwas Rundem herzujagen und es dann wegzutreten. Der Ball war kein Leder. Es handelte sich bei ihm meist um Eigenfabrikate aus verschiedenen Grundstoffen. Fußballschuhe kannte man damals noch nicht. Es wurde „gekickt“ in Schuhen jedweder Art oder, wie es auf dem Lande üblich war, mit „Klotschen“. Auch die Kluft war nicht einheitlich. Jeder trug, was ihm gefiel. Es kam vor, daß ein Spieler zum Schutze seines Hauptes eine Mütze aufsetzte oder sogar einen Hut. Für manche gehörte die Kopfbedeckung zum guten Ton. Man nahm sie jedoch kurz ab, wenn man den Ball mit der Stirn aufnehmen wollte.

Die Umstände, unter denen das „primitive Bewegungsspiel“ betrieben wurde, galten dabei als nebensächlich. Wichtig war, wie gesagt, die Begeisterung, die bei den Aktiven vorherrschte. Allerdings fanden die Kicker nur wenig Wohlwollen. Im Gegenteil: Ihr Treiben mißfiel nicht nur vielfach den Eltern, sondern auch der Kirche und dem Staat. Letzterer hatte kein Verständnis dafür, daß sich junge Menschen angesichts der rasch um sich greifenden Industrialisierung von den vorherrschenden Vaterländischen Verbänden abwandten und ihre eigenen Interessen entwickelten. „Aber“, so ist in Aufzeichnungen nachzulesen, „alle Verbote, Verordnungen, heiße Debatten im Reichstag, nichts vermochte die gewaltige Revolution der Jugend aufzuhalten, die da hieß: der 'moderne Sport der Neuzeit'!“ Die Welle der Begeisterung machte, wie es weiter heißt, „auch vor den Toren unserer engen Heimat, dem damals noch verträumten Dinslaken, nicht halt.“

So verschrien die jungen „Revolutionäre“ beim Staat auch waren, sie erwiesen dennoch dem Mutterland ihre Referenz. Und zwar in der Form, daß sie ihren wilden

Clubs Namen gaben, die bezeichnend für die damalige Zeit waren, wie „Constanzia“, „Germania“, „Hohenzollern“ und „Rhenania“.

Während man sich in Dinslaken noch „nach Herzenslust, freiwillig, ohne Zwang, ohne Kommando austobte“, so vermerkten die Chronisten, hatte sich der Fußballsport in den Nachbarstädten schon weiter entwickelt, was sowohl die Organisation als auch die Spielanlage betraf. „Man konnte“, wie seinerzeit festgestellt, „schon fast, soweit es das im Sport gibt, von der Unterstufe einer Kultur sprechen.“

Es war für die Dinslakener Pioniere sehr schwer, gegen auswärtige Vereine zu bestehen. Und da man auch damals schon lieber siegte, als zu verlieren, machte man sich Gedanken, wie das zu ändern sei. Das Ergebnis der Überlegungen war der Zusammenschluß der wilden Clubs zu dem „Dinslakener Spiel-Verein“. Dieser Verein beantragte etwa zwei Jahre später die Aufnahme in den Fußball-Verband. Registriert wurde der Verein unter dem Namen „Spiel- und Sportverein 09 e.V. Dinslaken.“

Damit war der Weg geebnet für die Teilnahme an Gruppenspielen und Meisterschaftskämpfen. Der Spielbetrieb hatte seine Ordnung. Die Spieler besaßen Pässe. Es konnte also nun nicht mehr passieren, daß ein guter Spieler an jedem Sonntag im Monat von einem anderen Verein gemietet wurde. Mit der Beteiligung an den Meisterschaftsspielen begann der „Ernst des Spielens“. Es wurden Plus- und Minuspunkte vergeben, Titel konnten errungen, aber auch Abstiege nicht verhindert werden.



Das Fachgeschäft für gute Blumenspenden

Albert Bernnds

Gartenbaubetrieb · Blumenbinderei

4220 Dinslaken · Voerder Str. 67-69 (Ecke B 8)
Fernsprecher 51649

Timmer's DROGERIE · KOSMETIK
Ihr Foto - Kino Spezialist

4220 DINSLAKEN
Neustraße 10
Telefon: 02134/2646

Vereinslokal des SuS 09

Gaststätte

„ZUM STAMMTISCH“

Inh. B. u. H. Isselhorst

4220 DINSLAKEN
Amalienstraße 6 · Ruf 51627

Gemütliche
Gesellschaftszimmer

Bundeskegelbahnen

Parkmöglichkeiten
genügend vor dem Haus

Vom Tatendrang beseelt

Aber der Fußball allein genügte den jungen, vom Tatendrang beseelten Sportlern nicht. Der französische Baron Pierre de Coubertin fand bei dem Versuch, die Olympische Idee aus dem Altertum in die Neuzeit zu übertragen, in aller Welt Anhänger und Verfechter. Bereits 1896 hatten im klassischen Hellas die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit stattfinden können. Das Echo war gewaltig. Die Jugend der Welt fand sich, um im friedlichen Wettstreit ihre Kräfte zu messen. Das hatte beim Spiel- und Sportverein 09 Dinslaken zur Folge, daß neben dem Fußballsport von Anfang an auch Leichtathletik betrieben wurde. Bereits ein Jahr nach der Registrierung des Vereins fand in Dinslaken, am alten Feuerwehrturm an der Heinrichstraße, das erste Leichtathletikfest statt.

Diese Anlage diente den Fußballern und Leichtathleten des Vereins als Übungs- und Wettkampfstätte. Aber noch vor dem Ersten Weltkrieg, im Jahre 1911, konnte eine neue, für damalige Verhältnisse „recht ordentliche An-

lage“ an der Voerder Straße bezogen werden. Doch als nach dem Krieg sich dort auch andere Vereine breit machten, sah sich der SuS 09 nach einem anderen Gelände um. Er fand es Anfang der zwanziger Jahre im „Blumenviertel“ an der Hünxer Straße, auf dem Territorium der Familie Rosendahl.

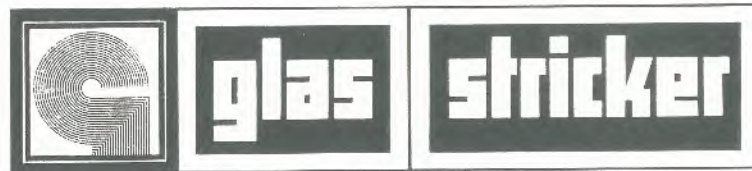
In Eigenhilfe wurde für die stetig steigende Zahl der Aktiven, nicht zuletzt durch die finanzielle Unterstützung eines Dinslakener Großbetriebes, eine Anlage geschaffen, die bald zu den besten in Westdeutschland zählte. Dies galt weniger für den Rasenplatz, der bei der Benutzung durch die vielen Mannschaften sich nicht recht entfalten konnte, sondern viel mehr für die Aschenbahn. „Unsere Leichtathleten“, so berichten die Chronisten, „hatten sich in einem Maße entwickelt, daß sie am Niederrhein dominierten und im ganzen Westen eine beachtliche Rolle spielten.“



Fußballspiel auf dem Platz an der Hünxer Straße im Jahre 1923



Eingang zum Sportplatz an der Hünxer Straße



☎ (0 21 34) 5 68 71

HEDWIGSTRASSE 19 · 4220 DINSLAKEN

Wir stellen her und liefern:

Glas-Tischplatten

rechteckig und rund in allen Dicken · blank bis 19 mm

Glas-Auflegeplatten

Glas-Schranktüren sowie Spiegel

mit Kantenbearbeitung und Lochbohrungen etc.

Schaufenster-, Bau- und
Reparaturverglasung
Bleiverglasung, Ganzglastüren

GLASHANDEL

Alles unter einem Dach

Salon
HD · SCHÜRMANN
der Dame

*Kundenfreundlicher
Anmeldeservice*

4220 Dinslaken, Wallstraße 20

Telefon (02134) 27 09

4100 Duisburg-Walsum, Kometenplatz 40

Telefon (0203) 490298

Sonnenstudio
Tel. 0 21 34 /
5 66 91 + 27 09

BDK anerkanntes
KOSMETIK-INSTITUT

Irmgard Kann

Wir bedienen Sie:

Montag-Freitag von 8.00-18.00

Samstag von 7.00-15.00

Weiter heißt es: „Gerne kamen Gäste zu uns. Zur Einweihung spielte eine holländische Fußballmannschaft aus Nijmegen gegen uns, zu Leichtathletik-Veranstaltungen konnten wir Westdeutsche, Deutsche Meister

und sogar den Weltmeister Müller aus Berlin begrüßen. Man fühlte sich wohl bei uns und im idyllischen Dinslaken.“

20 Jahre hatte der Spiel- und Sportverein 09 Dinslaken im „Blumenviertel“ sein zu Hause. Nach Kriegsende war der Platz auf dem Gelände der heutigen Schuhfabrik jedoch erst wieder benutzbar, als die Amerikaner ihn von abgestellten Panzern und anderem militärischen Gerät geräumt hatten. 1948, kurz nach der Währungsreform, wurde das Gelände an ein Industrie-Unternehmen verkauft.

So diente bis 1949 der ehemalige DJK-Platz an der Wiesenstraße den wieder aktiven 09ern und den MTVern als vorübergehende Bleibe. Umkleidemöglichkeiten stellte die „Gaststätte Maaß“ zur Verfügung.

Auf lange Sicht jedoch mußte ein neuer Platz gebaut werden. Karl Steinhoff, inzwischen 1. Vorsitzender, der



Sportplatzneubau Voerder Straße 1949/50
Rechts im Bild: „Bauleiter“ Karl Steinhoff

sich neben Dr. Schollissek und Otto Selbach bereits beim Bau der Platzanlage im „Blumenviertel“ besonders engagiert hatte, war diesmal abermals Motor.

Unter seiner Führung zog der Verein wieder zurück an die Voerder Straße. Die alte Anlage existierte nicht mehr. Man traf auf Gärten, in denen Gemüse und Kartoffeln wuchsen. „Gewaltige Mengen Erdreich“, so ist nachzulesen, „mußten befördert werden.“

Auch gab es noch Reste einer ehemaligen Pottlof-Fabrik zu beseitigen. Die Firmen Möller und Heisterkamp stellten Geräte und Maschinen unentgeltlich zur Verfügung, viele Vereinsmitglieder leisteten mit durchschnittlich 6 Stunden Arbeitseinsatz pro Woche ihren Beitrag zum Wiederaufbau.

Wie seinerzeit mit Genugtuung festgestellt, „konnte dank großzügiger finanzieller Unterstützung von Vorstands- und Vereinsmitgliedern, aber auch der Stadt Dinslaken, fristgemäß die Anlage errichtet werden, ohne die Vereinskasse nennenswert zu belasten.“ Neben den Verdiensten des damaligen Vorsitzenden um das Projekt werden auch besonders die seines Vertreters Ewald Bies genannt, um die so mancher größere Verein den SuS 09 beneidete.

Fast genau 30 Jahre lang bot die „Steinhoff-Kampfbahn“ dem Verein eine allseits willkommene Heimat, ehe der 5. Umzug in der 75jährigen Vereinsgeschichte unumgänglich wurde.

1978 kündigte die Stadt Dinslaken den bestehenden Pachtvertrag, um auf diesem Gelände ein Seniorenzentrum zu errichten. Es bedurfte intensiver Verhandlungen mit den Verantwortlichen der Stadt, um nicht nur die Zuweisung eines Aschenplatzes, sondern die Nutzungsrechte für die gesamte „Bezirkssportanlage an der Voerder Straße“ als gleichwertigen Ersatz für die aufgegebene „Steinhoff-Kampfbahn“ zu erhalten. 1979 konnte ein entsprechender Pachtvertrag unterzeichnet werden. Nach Fertigstellung der Erweiterungsbauten – Umkleidekabinen, Gruppenraum, Geschäftszimmer – im Jahr 1981 verfügt der SuS 09 nunmehr über Räumlichkeiten, die den vielfältigen Aktivitäten des Vereins auf seiner heutigen Anlage gerecht werden.

**Das
STEAG-Prinzip:** Vorfahrt für
heimische Energie.
Damit wir eine
sichere Zukunft
haben.



Kraftwirtschaft · Energietechnik · Fernwärme
Kernenergie · Klimatechnik · Entsorgung

STEAG Aktiengesellschaft, 4300 Essen

steag
Ein Energie-
Unternehmen

Seit

**Schöllin**

1853

**Schollin's
Big-Brötchen
...saa – gen – haft!**

Ihre Bäckerfachgeschäfte in
Dinslaken
Spitzenqualitäten handwerklicher
Backkunst

**Am Altmarkt - Neustraße 56
Telefon (02134) 2130**



Bezirkssportanlage im Jahre 1984

Freig. durch den Reg.-Präs. Düsseldorf 33 R 1016

Sport Bagner

HIESFELD

Wünschst Du den Erfolg
zum Partner,
komm als Kunde
zu Sport Bagner
Tel. 02134/90732



Fragen Sie uns - wir beraten Sie gerne.

Hans-Otto Voigt

Fliesenlegermeister

**Wand- und Bodenplatten
Baukeramik · Natursteine**

4224 Hünxe · Im Freihof 5 · Telefon 0 28 58 / 20 55



Gegr. 1847



Ältestes
Fachgeschäft
am Platze

Dinslaken
Neustraße 20
Ruf 5 10 13

SCHLOSS-CAFE DÖLKEN



Dinslaken · Weseler Straße 27-29
Telefon (0 2134) 5 12 23

Das Tanz-Cafe für jung und alt am Niederrhein
täglich bis 5 Uhr geöffnet
Kalte und warme Küche bis 3 Uhr nachts
Gesellschaftsräume für Hochzeiten, Empfänge und
Familienfeiern · Kegelbahnen



**Spezialität:
Thüringer Wurstwaren**

Fleischerei Langelotz

4220 Dinslaken
Hünxer Straße 403
Telefon 3 02 20
sowie auf allen Wochenmärkten

**„Wissen Sie, was wir hier erfahren haben?
Es gibt Elektrogeräte, die mit weniger Strom
mehr leisten.“**

In der RWE-Beratung kann man sich völlig
nerstetunabhängig informieren. Zum Beispiel über den
Energiebedarf von Backöfen oder Kühlschränken und
Gefriergeräten, die wichtigsten Gebrauchseigen-
schaften, die den Einsatz von Geschirrspülern und
Wäschmaschinen für Sie leichter und wirtschaft-
licher machen. Die RWE-Beratung kann Sie über
Anzahlweise und den Stromverbrauch aller
Geräte informieren, damit Sie sich für das für
Sie geeignete Modell entscheiden können.
Sie sollten heute nur noch Geräte
kaufen, die mit weniger Strom das
gleiche leisten. Ein Besuch in
unserer Beratung lohnt sich.

**RWE – Ihr Stromversorger und
noch ein bißchen mehr...**

Beratungsstelle Wessel
Kaiserling 7
4230 Wessel
Telefon (02 81) 2 01-21 11

Beratungsstelle Dinslaken
Friedrich-Ebert-Straße 44
4220 Dinslaken
Telefon (0 21 34) 5 20 77

Beratungsstelle Hamburg
Hamburger Altmarkt 28
4 100 Duisburg 11
Telefon (02 03) 5 43 41



**RWE
Beratung**
sachkundig
energiefreundlich

Der fast vergessene Sport

Im Jahre 1927 schlossen sich zwei Dinslakener Vereine zusammen: der Schwimmverein von 1926 und der SuS 09. Mit dieser Fusion wurde der Gedanke wach, den Handballsport als Ausgleich zum Schwimmen bzw. zur Leichtathletik zu betreiben. Initiatoren auf Seiten des Schwimmvereins waren u.a. Walter Kathmann, Karl Riemenschneider, Willi Mai, Theodor Kehr sen., Karl und Franz Wittrin, Willy Knaup und Kuno Köppen, auf der Seite der 09-Leichtathleten vor allem Vinzenz Sibilski, Heinz Selbach, Willi Boveland, Werner Neuhaus, Hermann Krusen, Fritz Murmann, Hans Bittermann und Heinz Sebregondi.

Die Leitung der Abteilung übernahm Hermann Wolf, unterstützt insbesondere von Theo Kehr sen. Der Spielbetrieb wurde aufgenommen in der Kreisgruppe B des Kreises Oberhausen.



Handballmannschaft 1925/26
Stehend v.l.: V. Sibilski, H. Eickhoff, F. Feldkamp, E. Rosser, W. Mai, F. Schebben, W. Boveland
Unten v.l.: T. Kehr, H. Bittermann, W. Neuhaus

Einen entscheidenden Einschnitt in den ersten 6 Jahren löste die „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten aus: Alle bestehenden Verbände wurden aufgelöst, aus dem SuS 09 wurde ein „Betriebssportverein Bandeisenwalzwerk“.



Handballmannschaft vor dem 2. Weltkrieg
Stehend v.l.: F. Geerlings, H. Claaßen, H. Angerhausen, F. Feldkamp, B. Tellini, F. Wittrin, H. Selbach, F. Schebben, F. Murmann, H. Krusen
Mitte v.l.: W. Schiewer, V. Sibilski, W. Boveland
Unten v.l.: M. Boszulak, F. Bannert, H. Biek

Beim Neuaufbau einer Feldhandballmannschaft konnten vor allem junge Spieler berücksichtigt werden: Fritz Feldkamp, Martin Boszulak, Hans Bittermann, Walter Schiewer, Helmut Biek und Andreas Sibilski. Eine große Verstärkung bedeutete der Zugang von Franz Bannert, Hans Angerhausen und Bodo Tellini.

In der Folgezeit stellten sich dann die größten sportlichen Erfolge ein. Die Mannschaft konnte in den Jahren 1934 – 1936 dreimal hintereinander die Meisterschaft erringen, der Aufstieg bis in die Verbandsklasse – vergleichbar mit der heutigen Oberliga – war geschafft. In den Meisterschafts-, Pokal- und Ausscheidungsspielen zählten die Mannschaften von Rasensport Mülheim, Blau-Weiß Mülheim, Krupp Essen, Polizei Hamborn, Kupferhütte Duisburg sowie TuSo Düsseldorf zu den stärksten Gegnern.

SPD – sportlich, fair, zuverlässig – **SPD**

Dem Spiel- und Sportverein 09 (SuS 09) DINSLAKEN
gratulieren wir herzlich zum

75 jährigen Bestehen

In Anerkennung seiner bisherigen Leistungen für
den Sport und die sporttreibende Jugend unserer Stadt
wünschen wir, daß dieses Jubiläum den Weg in eine
weitere erfolgreiche Zukunft markiert.

SPD

Stadtverband und Ratsfraktion Dinslaken

Durch die Einberufungen zum Militär war der kontinuierliche Spielbetrieb empfindlich gestört. Zwar gelang es, ab 1936 im Rahmen des Betriebssports aus etwa 60 Jugendlichen eine Mannschaft zu formieren, die den Titel „Bannmeister Dinslaken-Oberhausen“ erringen konnte, doch kam im Herbst 1944 der Sportbetrieb völlig zum Erliegen.

Bereits 1946 bauten Hugo Eickhoff, „Fips“ Geerlings und Fritz Murmann mit Erlaubnis des englischen Militärs aus den Kriegsheimkehrern eine Mannschaft auf. Übungsstätte war der „Waldsportplatz“ in Hiesfeld. Das Spiel der sog. Stadtvertretungen Dinslaken gegen Oberhausen mit Captain Mac Donald als Schiedsrichter bedeutete die Wiedergeburt des Handballspiels. Unsere Handballabteilung wuchs an, „alte Haudegen“ fingen wieder an zu spielen.

1949 entstand eine sog. Polizeimannschaft, der u.a. Herbert Putz, Heinz Nuehlen, Martin Boszulak, Willy Lohmann, Willi Frintrop, Franz Pieper, Walter Schiewer, Hans Bröckerhoff, Heinz Borbonus und Karl Kammann angehörten. Erich Rosendahl, Arthur Diesing, Fritz Murmann und Felix Geerlings kümmerten sich als Obmänner um die Abteilung, ohne jedoch einen gewissen Stillstand verhindern zu können.

Als aus dem Kreise der Bergwerkslehrlinge der Zeche Lohberg unter der Obhut von Fritz Murmann eine neue Jugendmannschaft gebildet wurde, bedeutete dies auch einen Neuanfang für die Handballabteilung, in der sich zu dieser Zeit auch Heribert Seppi als Obmann engagierte. 1952 konnte der Aufstieg in die Bezirksliga erreicht werden. Der Erfolg war jedoch nicht von langer Dauer. Nachdem Fritz Murmann nach dem Tod seines Sohnes die Abteilungsführung niederlegte, fand sich kein Nachfolger mehr. Die Aktiven schlossen sich dem VfB Lohberg an, das Ende der Handballabteilung des SuS 09 war besiegelt.

Die sportlich größten Erfolge als Handballer waren unserem Franz Bannert vergönnt. Nach seiner Einberufung zum Militär gehörte er der Mannschaft des

Pionier-Regiments Münster und später des Regiments Minden an. Er setzte seine aktive Laufbahn fort bei „Hindenburg“ Minden, aus der später die Mannschaft Eintracht Minden hervorging. In dieser Zeit wurde er zum Kader der Handball-Nationalmannschaft berufen und stand zweimal im Tor der Deutschen Mannschaft.

Wenngleich die Handball-Abteilung seit knapp 30 Jahren nicht mehr besteht, ist der Kontakt der „alten Strategen“ untereinander jedoch noch sehr rege. Sie treffen sich noch heute regelmäßig, um den „alten Geist zu beschwören“ und Erinnerungen auszutauschen.



„Strategen“ – Treffen 1973

Stehend v.l.: A. Sibilski, W. Schiewer, H. Paul, F. Feldkamp, F. Murmann, F. Wittrin, H. Selbach, V. Sibilski, A. Baily, W. Schiewer, H. Putz
Sitzend v.l.: E. Bies, B. Tellini, G. Unterberg, W. Hüls, Bürgermeister W. Lantermann, F. Geerlings, H. Biek, T. Kehr, J. Hermes, 1. Vorsitzender G. Rühl, E. Putz

IHR AUTOTEILESPEZIALIST

Schreiber

GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

Autobedarf
Lacke
Boote +
Bootsmotore
Freizeitartikel

Zubehör- u. Ersatzteile für alle Pkw – Lkw u. Schlepper
4220 Dinslaken – Otto-Lilienthal-Straße 32 – Telefon (0 21 34) 20 13 / 14 / 15
4420 Coesfeld – Dülmener Straße 29 – Telefon (0 25 41) 50 78

Das kleine
Fachgeschäft
für
WEIN und TEE

Gupé's Laden

Friedr.-Ebert-Str. 60 (am Kreisverkehr) · 4220 Dinslaken · Tel. 4 41 15

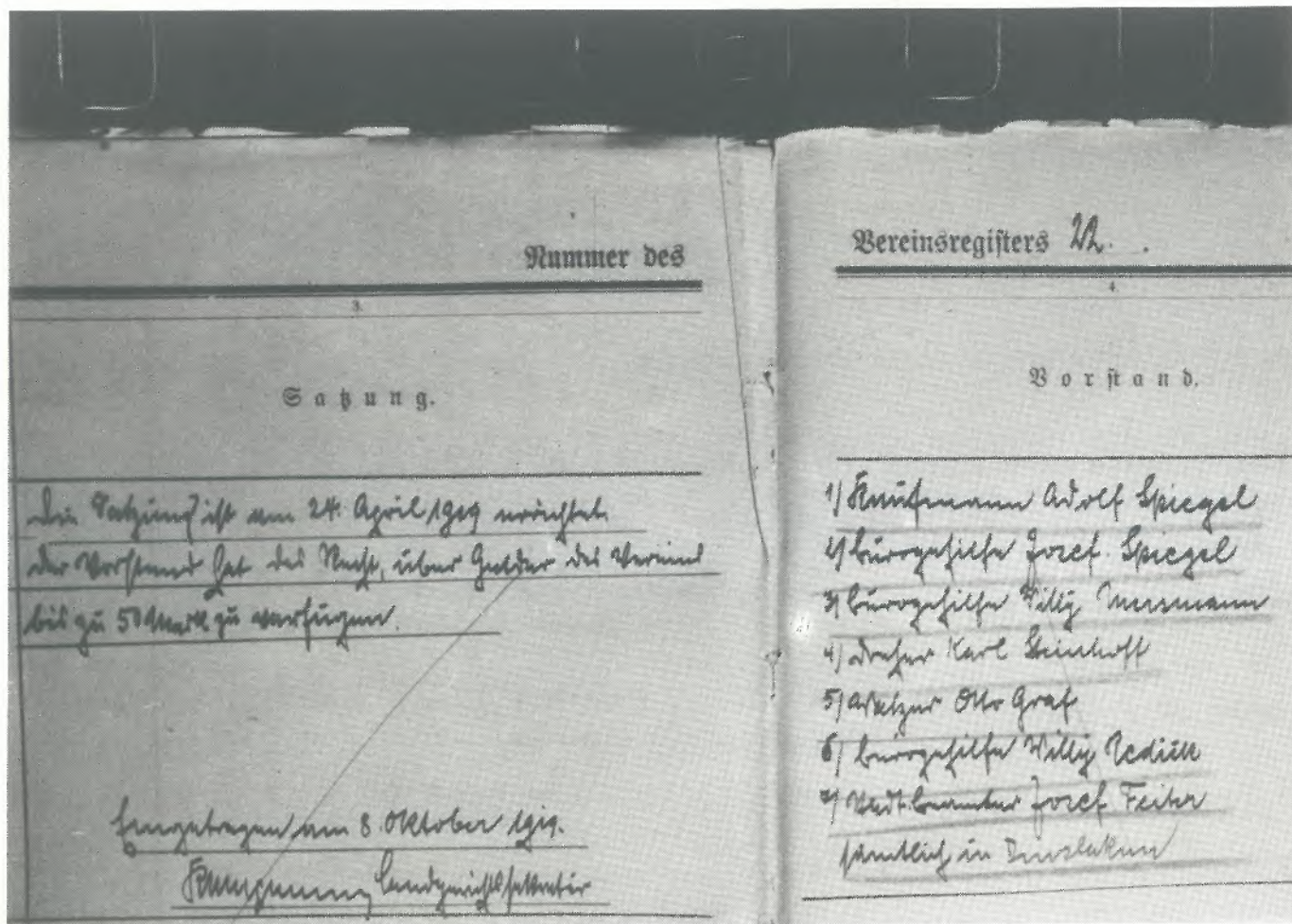
**MIT KURZ IMMER
AM BALL**

Coiffeur
Monika u. Lothar
Rühlemann

4220 Dinslaken, Bahnstr. 31a, City-Haus, Tel. 0 21 34 / 5 50 48



So ändern sich die Zeiten



P.S. Heute verwaltet der Vorstand einen Etat von einer Viertelmillion.

... für Transport
und Lagerung

- Ständige Abladung in Sammelverkehren mit eigenen Lastzügen ● Lagerhallen – Gleisanschluß



Kleiststraße 75
4220 Dinslaken
Tel. 0 21 34 / 5 68 31 + 5 22 32
Telex 8 551 916

Niederlassung:
Kleiner Kornweg 38
6092 Kelsterbach
Tel. 0 61 07 / 43 97

Tiefbau Dinslaken GmbH. & Co. KG Paul & Rusch GmbH. HOCH-, TIEF- und INGENIEURBAU

Ausführung von Tief- und Straßenbauarbeiten –
Industriebau
Isolierung von erdverlegten Leitungen –
ISOBIT – K Verfahren

DINSLAKEN · Jahnstraße 22 · Telefon 51837 und 51459

Höhen und Tiefen

Mit der Registrierung seiner Fußballmannschaften gehörte der Verein dem „Rheinischen Spielverband“ an, der später seinen Namen in „Westdeutscher Spielverband“ änderte. Gespielt wurde in vier Gruppen: C-Klasse, B-Klasse, A-Klasse, Liga.



1. Fußballmannschaft 1913/14
Stehend v.l.: B. Dölken, W. Redick, O. Steinhoff, F. Steinhoff, H. Krusen,
S. Spiegel, H. Herbers, H. Lukas
Unten v.l.: E. Schmidtke, F. Eumann, K. Mai

Die 09er begannen in der C-Klasse. Schon 1912 schafften sie den Aufstieg in die B-Klasse. Mit folgenden Spielern: H. Gräber, A. Keller, H. Kersken, D. Schebben, B. Dölken, H. Jakobs, K. Jungmann, E. Tremöhlen, E. Lehmkuhl, W. Kleindick, F. Strassen, F. Schonefeld, O. Steinhoff, J. Ohliger, E. Awater, H. Nass und W. Busch. Das Team des Spiel- und Sportvereins 09 Dinslaken konnte sich nach dem Aufstieg in dieser Klasse behaupten, in der Mannschaften aus Meiderich, Hamborn, Homberg, Essen, Altenessen, Essen-West und Oberhausen vertreten waren. Bereits im folgenden Jahr gelang es dem SuS 09, sich soweit zu verbessern, daß er auf einen weiteren Aufstieg hoffen durfte. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges machte jedoch diese Hoffnungen trotz Erringung der Meisterschaft zunichte.

Eine weitere Folge des Krieges: Viele Spieler wurden zu den Waffen gerufen, so daß der Sportbetrieb immer mehr zurückging und schließlich 1916 gänzlich zum Erliegen kam.

Samstag, den 15. April 1922

Dinslakenener Sport

In dieſigen Sportſtreifen wird es wohl als eine angenehme Abwechſelung begrüßt werden, wenn gelegentlich einmal an die Stelle der Verbandsſpiele, die ob ihres beſonderen Charakters, nämlich als Erſtenzſampjes, ſehr oft eine recht unerfreuliche Note bekommen, ein ſogenanntes Privat- oder Freundschaftſpiel tritt, das zwiſchen zwei nach eigenem Ermessen gewählten Gegnern ein freies und ungezwungenes Spiel der Kräfte zur Auswirkung bringt. Leider hat der Bewegungsfreiheit der einzelnen Vereine durch die langwierigen Punktſämpfe enge Grenzen geſetzt. Umſo mehr iſt es das Beſtreben der Vereinsleitungen, in den wenigen Spielſtreifen Tagen, die ſich in der Hauſſache auf die Osterfeiertage konzentrieren, Beſondere zu verpflichten, die aufgrund ihres hohen ſportlichen Könnens und ihrer geſunden ſportlichen Auffaſſung geeignet ſind, Träger nützlichen Propagandaarbeit abzugeben. Dem zuträglichen Geſchäftsführer von 09 iſt es gelungen, den Dinslakenener Sportinterieſſenten ein reichhaltiges Programm aufzuſtellen, auf das an anderer Stelle ſchon hingewieſen wurde. Nur ſomit ſei hier geſagt, daß Abſchlüſſe mit auswärtigen Mannſchaften heuer ſehr loſtpielig ſind und es deſhalb Ehrenpflicht aller ihrer Geſinnung nach 09 naheſtehender Kreiſe iſt, den Verein durch ihren Beſuch in dem idealen Streben zu unterſtützen. Mögen die Gäſte, denen wir ein herzlichſches Willkommen zurufen, die in ſie geſetzten Hoffnungen erfüllen, wie auch echte Kameradschaftlichkeit und treudeutſcher Frohsinn von ſeiten 09s den Gäſten die Stunden, die ſie im hoffentlich recht zahlreich beſuchten Vereinsheim verleben, recht gemüthlich und anregend geſtalten möge.

Sp. n. Sp. 09 Dinslaken I. gegen Germania Beſt I. 3:0

Sp. n. Sp. 09 Dinslaken II. gegen Germania Beſt II. 3:2

Aber nicht für allzulange Zeit. Sportbegeisterte Studenten waren es, die den Verein schon Ende 1916 wieder zu neuem Leben erweckten. Sie taten sich mit den Akteuren des „Dinslakener Ballspielvereins“ zusammen, der am „Tannenwäldchen“ kickte. Ein Jahr später, nachdem einige Stammspieler des SuS 09 aus dem Krieg zurück-



50 Jahre

Fritz Rohn

- Sport- und Jagdwaffen aller Art
- Sport- und Jagdmunition, Jagdausrüstungen
- Ehrenpreise für Jagd- und Sportschießen
- Solinger Stahlwaren und Geschenkartikel
- Neu: Gravuren aller Art

Einzigste Fachschleiferei am Platze!

Neustraße 45 · 4220 Dinslaken · Tel. 0 21 34 / 22 17



LIEBLINGSPLATZ.

Dieses Modell WK 605 wirkt durch seine Bodenfreiheit betont lässig, leicht und schwebend. Es hat ein Leder, das sich eher anfühlt, als wäre es Seide. Es hat Armlehnenkissen, die nicht verrutschen können. Und es ist in vier Lederqualitäten und noch mehr Lederfarben zu haben. WK 605 hat eben alles, was einen Lieblingsplatz ausmacht.

Nähere Informationen über das WK Möbelprogramm geben wir Ihnen gern. Anruf genügt.

WK
MOBEL

Eine exclusive Idee.

Einrichtungshaus Borgardt's

Dinslaken, Friedr.-Ebert-Str. 92
Tel. 0 21 34 / 20 41

Kunsthhaus am Altmarkt

**Aktuell wie nie!
Geschmackvoll und
preiswert**

Möbel – Spiegel – Lampen – Tische
Gemälde + moderne Graphik
Geschenke – Glas – Keramik – Messing
Silber + Silberplated
Bestecke von Christofle + Chambly
Kristall von Lalique + Bohemia

**Kunsthhaus am Altmarkt, Dinslaken
Ruf: 0 21 34 / 21 12**

gekehrt waren, kam es zur Fusion zwischen beiden Vereinen. Mit F. Steinhoff, O. Steinhoff, T. Mersmann, W. Mersmann, H. Lukas, W. Redick, H. Herbers, B. Dölken und W. Tappe konnte eine „verhältnismäßig starke Einheit“ auf's Spielfeld geschickt werden. Sie wurde 1918 auf Anhieb Gruppensieger und schaffte damit den Aufstieg in die A-Klasse, in der Mannschaften aus Gelsenkirchen, Bottrop, Gladbeck, Styrum, Hamborn, Sterkrade, Emmerich, Bocholt und Wesel mit ihr um Sieg und Punkte kämpften. Bis 1922. In diesem Jahr war der dritte Aufstieg fällig. Der Aufstieg in die Liga, Westdeutschlands höchste Spielklasse. Mit B. Lünz, V. Kleindick, H. Herbers, C. Tinnefeld, E. Schmidtke, G. Schmidtke, W. Keller O. Wasserfuhr, K. Mai, W. Neerfeld, W. Böing, A. Driesen, A. Gräwe, W. Kampeter, J. Bergmann, A. Buschkamp, W. Esser, T. Kehr, H. Bruch und H. Boller konnte der Klassenerhalt gesichert werden. Nachdem einige von ihnen wegen ihres vorgerückten Alters den Sport aufgaben, wurde der Abstieg unvermeidlich.

Der Nachwuchs drängte nun nach vorn. 1928 hatte die Mannschaft ein fast völlig anderes Gesicht: B. Lünz, O. Goldmann, W. Esser, W. Schiewer, G. Hagdorn, A.



Fußball-Nachwuchsmannschaft 1928
 Stehend v.l.: B. Horstmann, P. Liesenfeld, W. Terstegen, J. Hagdorn, K. Krafthöfer, H. Hülsemann, T. Scholten
 Mitte v.l.: H. Dickmann, G. Horstmann, D. Spickermann
 Unten v.l.: E. Marquas, A. Krawanja, A. Bailly

Windfuhr, W. Neerfeld, A. Driesen, F. Kühn, J. Schmitz, G. Schmidtke, P. Horstmann, T. Scholten, D. Horstmann, K. Selbach, E. Schmidtke, E. Marquas, J. Hagedorn, G. Kühn, F. Schebben, H. Berns, K. Friedrichs, J. Discher, H. Feldkamp und W. Bohlen.

Neue Aufstiegshoffnungen

1934 konnte der SuS 09 wieder neue Aufstiegshoffnungen hegen. Nach der Neuordnung winkte die Bezirksklasse als nächsthöhere Klasse. Jedoch ließ Fortuna die Dinslakener am berühmten I-Tüpfelchen scheitern. Wie nachzulesen ist: „Unser Nachbar Grün-Weiß Holten lag nach Abschluß der Saison um 3/100 Tor



1. Fußballmannschaft 1937/38
 Stehend v.l.: K. de Fries, S. Sliwinski, D. Feldkamp, W. Bohlen, W. Roos, H. Feldkamp, H. Tellini, F. Schebben, F. Förster, G. Müller, J. Lenzen
 Unten v.l.: H. Hölzken, R. Böhmer, J. Discher

besser und stieg auf.“ Es blieb nicht bei dem einen Mal, daß die Glücksgöttin letztlich den 09ern ihr Wohlwollen und damit den Aufstieg versagte. Dabei sollte es sie noch härter treffen. Inzwischen waren mit E. Berns, D. Feldkamp, A. Feldkamp, F. Förster, St. Sliwinski und W. Roos neue Nachwuchstalente zur Mannschaft ge-



Transportbeton Elskes

am Niederrhein

Transportbetonwerke in:

Duisburg, Düsseldorf, Dormagen, Hünxe,
Issum, Krefeld, Mülheim, Neukirchen-Vluyn,
Schiefbahn, Weeze, Wesel, Wülfrath, Xanten

Heinr. Elskes KG, Wanheimer Straße 211
4100 Duisburg 1, Postf. 10 05 25, Tel. (02 03) 60 21



Qualität kauft man im Fachgeschäft.

Dieter Oberfohren
Am Neutor 16-20
4220 Dinslaken
Telefon (0 21 34) 27 62

stoßen. 1937 stand der SuS 09, nachdem er – wörtlich – „alle Spiele hinter sich gelassen hatte, wiederum an der Spitze.“ Der Punktvorsprung war groß, das Torverhältnis sehr gut. Aber noch hatten nicht alle Vereine ihr Programm absolviert. Rheingold Emmerich zum Beispiel hatte noch fünf Spiele auszutragen, einmalig in der Sportgeschichte. So etwas wäre heute kaum möglich.

Mit zehn Punkten lag Rheingold hinter 09. Es mußten schon Siege mit fantastischen Torergebnissen erzielt werden, um Dinslaken einzuholen. Aber das Unglaubliche wurde wahr. Durch hohe Zu-Null-Siege brachte Emmerich den SuS 09 um den Aufstieg.

Inzwischen hatte sich in der Jugend etwas getan. Unter der Leitung ihres Obmannes Anton Bailly waren Talente herangereift, die ihre Chancen suchten. In folgender Aufstellung trat die Mannschaft zu den Meisterschaftsspielen an: R. Böhmer, A. Borkowski, B. Feldkamp, H. Feldkamp, P. Friedrich, J. Holtkamp, A. Krawanja, E. Lawrenz, W. Nuiken, M. Pawlak, W. Ridder, W. Roos, E. Sander, W. Schiewer. Der Aufstieg ließ nun nicht mehr lange auf sich warten. 1939 wurde der SuS 09 Gruppensieger, er errang die Kreismeisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksklasse.



Alte Herren Fußballmannschaft 1939
 Stehend v.l.: W. Schiewer, K. Weber, H. Sebregondi, W. Kottke, H. Feldkamp, H. Kneuper, A. Bischoff, J. Discher
 Mitte v.l.: A. Borkowski, D. Feldkamp, F. Specking
 Unten v.l.: A. Müller, R. Böhmer, W. Ingendahl

Doch die Aufbauarbeit trug letztlich nicht die gewünschten Früchte. Der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges machte mit einem Schlage alle Anstrengungen wieder zunichte. Nur unter größten Mühen konnte der Spielbetrieb bis 1944 aufrechterhalten werden. Urlauber und im Raume Dinslaken stationierte Soldaten komplettierten die durch zahlreiche Einberufungen dezimierte Mannschaft.

Nackenschläge

Nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges wartete man beim Spiel- und Sportverein 09 Dinslaken auf die Rückkehr gesunder ehemaliger Spieler, um den Sportbetrieb wieder aufnehmen zu können. Aber in vielen Fällen wartete man vergebens. Der Krieg hatte die Reihen der 09er ziemlich gelichtet. „Aber trotzdem!“, so haben Chronisten überliefert: „Mit unbändigem Willen wurde aus den Trümmern unserer Platzanlage an der Hünxer Straße wieder eine Kampfstätte errichtet und aus dem Nichts an Geräten und Sportkleidung wieder neu aufgebaut.“ Nach nicht allzulanger Zeit mischte die Fußballmannschaft des Vereins in der Bezirksklasse wieder munter mit. Sie setzte sich aus Heimkehrern und inzwischen zu Senioren erklärten Spielern zusammen. O. Demke, B. Feldkamp, P. Friedrich, M. Hartmann, H. Kirschner, H. Lenzen, K. H. van de Lick, H. Lukrawka, H. Bollmann, H. Pollmann, H. Rosenbaum, E. Sander, R. Schmidtke, H. Schroeder, H. Thomaskamp, W. Tebart und H. Zieger vertraten die blau-weißen Farben. Gegner von 09 waren unter anderem der Duisburger SV, Duisburg 08, Meiderich 06, Sportfreunde Hamborn, Polizei Duisburg, Rheingold Emmerich und der Weseler SV.

„Dreimal“, so wird berichtet, „und zwar in den Jahren 1948, 1949 und 1950, mußten wir uns einem Besseren beugen und mit dem zweiten Platz vorliebnehmen. Ein wirklich hartes Los. 1950 war in der nächsthöheren Klasse aber noch ein Platz zu vergeben, um den wir

*Haus
der
Früchte*

B. REUSCHENBACH

NEUSTRASSE 50
UND
AM NEUTOR 5

4220 DINSLAKEN
TELEFON 28 16

IHR PARTNER

WINTERBERG

RUND UM DEN DRUCK

BUCHDRUCK
OFFSETDRUCK
SCHNELLDRUCK

Legen Sie Wert auf
modern gestaltetes Geschäftspapier?
eine individuelle Privatdrucksache?
dazu fachliche Beratung?

Dann sind Sie bei uns
in guten Händen!

Sie finden uns in der
Hedwigstraße 34
(neues Gewerbegebiet an der B8)
in Dinslaken
unsere Ruf-Nr. ist (0 21 34) **5 25 72**



1. Fußballmannschaft 1949/50

Sportplatz an der Wiesenstraße

Stehend v.l.: W. Schiewer, E. Bies, O. Demke, H. Zieger, H. Kirschner, K.-H. van de Lick, P. Friedrichs, J. Rosenbaum, B. Feldkamp, K. Steinhoff
Unten v.l.: R. Schmidtke, H. Thomaskamp, H. Pollmann, H. Hartmann, H. Lenzen



1. Fußballmannschaft 1948/49

Jubiläumsspiel SuS 09 – VfB Lohberg 3:1

Sportplatz an der Wiesenstraße

Von links: K. Steinhoff, W. Schiewer, H. Thomaskamp, H. Pollmann, J. Rosenbaum, O. Demke, H. Lenzen, K.-H. van de Lick, H. Zieger, R. Schmidtke, E. Schmidtke, B. Feldkamp, H. Kirschner

uns bemühen konnten. Aber auch dieses Mal war Fortuna nicht mit uns im Bunde. Nachdem wir in Oberhausen vor 8.000 Zuschauern den FC Styrum 3:1 besiegt hatten, verloren wir im notwendig gewordenen Entscheidungsspiel gegen Speldorf in Meiderich vor 6.000 Zuschauern 2:1.“



1. Fußballmannschaft 1952/53

Stehend v.l.: E. Konvalinka, M. Fichtenhofer, H. Sebgondi, T. Kehr, B. Feldkamp, H. Fichtenhofer, H. Kirschner, L. Bartholot, H. Kielholz, K. Steinhoff
Knieend v.l.: H. Weuster, H. Hartmann, H. Zieger, H. Lenzen, H. Röhrich, R. Schmidtke, H. Lehm, W. Schiewer

Aber der Spiel- und Sportverein 09 Dinslaken verdaute auch diesen Nackenschlag. Die Mannschaft wurde verjüngt. Nicht ohne Erfolg. 1953 errang 09 mit O. Demke, B. Feldkamp, A. Fengels, H. Fichtenhofer, M. Fichtenhofer, H. Hartmann, S. Hergesell, T. Kehr, H. Kirschner, H. Lehm, H. Lenzen, H. Leuchter, H. Likuski, F. Rogall, H. Röhring, E. Sander, R. Schmidtke, H. Zieger die Gruppen- sowie die Bezirksmeisterschaft und damit den Aufstieg in die höchste Amateurlasse.

Aufstieg zum Erfolg

Beim Sparen
wie beim Sport kommt es
auf Ausdauer und
Zielstrebigkeit an.
Wir sagen Ihnen, wie Sie
in Geldangelegenheiten
Treffer erzielen.
Mit unserer Spar- und
Anlageberatung
machen Sie mehr aus
Ihrem Geld.



Volksbank Dinslaken eG

Obwohl jüngere Spieler eingebaut worden waren, war das Durchschnittsalter dennoch zu hoch. Kein Wunder, daß sich die Mannschaft im Kampf um den Klassenverbleib schwer tat. Zwei Jahre gelang es ihr, sich über Wasser zu halten, doch dann war der Abstieg unvermeidlich. Experten stellten damals hierzu fest: „Die Kriegs- und Nachkriegsjahre hatten den Nachwuchs nicht in der erforderlichen Qualität nachgebracht, wie er eben für die höchste Amateurklasse erforderlich ist.“ Die Mannschaft rutschte in die Bezirksklasse. Von dort aus ging es weiter abwärts in die 1. und schließlich sogar in die 2. Kreisklasse. Das war nicht zuletzt die Folge einer Neueinteilung der Gruppen. „Wie sollte all das bloß verkräftet werden?“, fragte man sich damals. „Wie war dem Leistungsschwund ein Ende zu setzen?“ Manch anderem Verein ist in einer derartigen Lage die Puste ausgegangen.

Der SuS 09 mußte es erleben: So manches Mitglied kehrte in diesen schweren Jahren dem Verein den Rücken. Das wurde zunächst sehr bedauert. Doch bald griff die Erkenntnis Platz, „daß die“, wie wörtlich nachzulesen ist, „die uns treu blieben, wirklich mit dem Herzen

bei uns waren und mit uns durch dick und dünn gingen.“ Dem Verein gelang es, auch ohne die abgewanderten Spieler die Mannschaft wieder aufzufangen. Das Vertrauen galt: H. Stöcker, H. Isselhorst, W. Kisters, R. Schmidt, M. Berns, K. Heinze, A. Fengers, E. Konvalinka, W. Goeben, F. Feldkamp, T. Kehr, H. Schmitz, Helmut und Hermann Manderscheidt. Draußen war es zwar still um den SuS 09 geworden. Aber umso intensiver wurde im Verborgenen gearbeitet. Ein Nachwuchs bildete sich heran, der mal in der Lage sein sollte, in die Fußstapfen der „Alten“ zu treten. 1964, elf Jahre nach dem letzten Aufstieg, glückte der Sprung von der 2. in die 1. Kreisklasse. Nachdem man sich im Laufe eines Jahres dort akklimatisiert hatte, mischte 09 bereits bei der Vergabe des Titels kräftig mit.

Geknickte Fohlen

Inzwischen bildeten Nachwuchsspieler, die zwei Jahre zuvor noch in der B-Jugend mit namhaften Mannschaften um die Kreismeisterschaft gekämpft hatten, das Gerippe. 20 Jahre betrug das Durchschnittsalter des Teams, das gegen den Nachbarn SC Wacker Dinslaken den „Endkampf“ bestritt. Das Spiel wurde auf dem Platz des Gegners ausgetragen. 2:0 führte 09 bis zur Halbzeit. Die zahlreichen Zuschauer schienen davon überzeugt, daß der Spiel- und Sportverein wiederkommt. Doch nach der Pause wandte sich das Blatt. In der zweiten Halbzeit setzte sich die größere Erfahrung und bessere Kampfkraft der Wackeraner durch. „Unsere Fohlen“, heißt es in dem Bericht, „verließen gesenkten Hauptes den Platz. Wacker wurde Meister, wir Zweiter.“ K.-H. Limberg, W. Bovenkamp, A. Terhoff, H. Schenzer, E. Breuer, K. Böhme, U. Heinzelmann, N. Träger, J. Herbers, H. Jansen, J. Sebgondi, E. Berndts, H.-D. Lenzen, H. Tamschick, H. Wook, W. Flohr, K.-D. Graf, G. Schmidt, W. Horstmann, K. Ulaga und W. Schmalfuß zählten damals zur ersten Garnitur.



1. Fußballmannschaft 1964

Von links: W. Bovenkamp, H. Langenfurth, H. Jansen, W. Träger, H. Schenzer, K.-H. Brehm, E. Breuer, U. Heinzelmann, A. Terhoff, H.-J. Sebgondi, H.-J. Herbers

MICRA

Nissan Micra Limousine,
3türig, 981 cm³, 40 kW/54 PS



CHERRY

Nissan Cherry Limousine,
5türig, 1261 cm³, 44 kW/60 PS



Auto-Schmitz

VETRAGS-HÄNDLER

Otto-Lilienthal-Straße 47

4220 Dinslaken

Ruf (0 21 34) 2016-17



NISSAN

Datsun von Nissan. Seit 50 Jahren.



NISSAN



TV
HiFi
Video

Bohlen

Meisterbetrieb · Antennenmontagen

Neustraße 41 · 4220 Dinslaken · Telefon 24 74



Ein Maßkleid für Ihr Fenster

Nach Ihren Wünschen aus einer Großauswahl moderner Stoffe gefertigt

gardinen-studio

Inh. Christel Sensky

4220 Dinslaken - Friedrich-Ebert-Straße 76 - Telefon 0 21 34 - 72 21



1. Fußballmannschaft 1966/67

Stehend v.l.: A. Terhoff, E. Breuer, H. Jansen, H. Woock, K. Böhme, H.-J. Herbers, U. Heinzelmann, N. Träger, H.-J. Sebgondi
Kniend v.l.: H. Schenzer, W. Bovenkamp, K.-D. Graf

Ein Jahr später stand der SuS 09 wieder im Endkampf. Diesmal gegen den Nachbarn TV Voerde. Und wiederum erlebte 09 fast das gleiche Schicksal wie zuvor. Im Kampf gegen den späteren Gruppensieger hatte 09 drei von vier Punkten holen können. Und trotzdem wurden die Blau-Weißen von diesem auf den zweiten Platz verwiesen. In der Sommerpause verließ der langjährige Trainer Franz Jäger den Verein wegen „Arbeitsüberlastung“. Man hatte ihm viel zu verdanken. Man trennte sich nicht gern von ihm. Ein neuer Mann mußte her. Der Verein entschied sich für Harry Schmitz, einen ehemaligen Spieler des VfB Lohberg. Er sollte nun beim dritten Anlauf, im Jubiläumsjahr 1969, den Aufstieg mit der Mannschaft schaffen.

Keine Mühen wurden gescheut. Ab sofort trainierte die Mannschaft zweimal wöchentlich. In der Saison ging es turbulent zu. Vom dritten Spieltag an übernahm der SuS 09 die Spitze, die er erst drei Spiele vor Schluß der Serie wieder verlor. Doch am letzten Spieltag lag 09 wieder vorn. Augenzeugen berichten: „Nachdem wir an diesem Tag den Spitzenreiter Lösort Meiderich auf eigenem Platz 1:0 durch ein Bombentor des vorzeitig

zum Senior erklärten Karl Hornemann schlagen konnten, waren wir wohl Tabellenführer, aber nur auf Grund des besseren Torverhältnisses. Also Punktegleichheit und Ausscheidungsspiel! Der alte Modus, das bessere Torverhältnis entscheiden zu lassen, wodurch wir zweimal ins Hintertreffen geraten waren und um den Aufstieg kamen, hätte uns diesmal die Meisterschaft gebracht. Aber spitzfindige Köpfe hatten sich darauf geeinigt, bei der Entscheidung über den Aufstieg zwischen Amateuren und Lizenz- bzw. Vertragsspielern zu unterscheiden. Und diese Satzungsänderung brachte 09 abermals um den Aufstieg.



1. Fußballmannschaft 1969

Stehend v.l.: H. Schenzer, J. Kehr, M. Hartmann, K. Wellonder, K. Böhme, K.-D. Graf, K. Hornemann, H. Tamschick, H. Jansen, W. Flohr
Kniend v.l.: T. Kehr, U. Heinzelmann, W. Horstmann, W. Wessel, F. Guthoff, A. Terhoff, W. Völlings

„Im Entscheidungsspiel“, so der Bericht, „mußten wir nach einem jederzeit überlegen geführten Spiel dem Gegner mit 2:1 den Sieg und damit die Meisterschaft überlassen. Die Enttäuschung war riesengroß.“ Nur die Erkenntnis, daß alle, Aktive, Trainer, Fußballausschuß und Vorstand wirklich alles getan hatten, um im Jubiläumsjahr den Aufstieg zu erreichen, „rückte uns noch näher aneinander, schweißte uns noch fester zusammen, um im nächsten Jahr mit demselben Vorsatz in die Saison zu gehen.“ In der Saison 1968/69 spielten

IHR PARTNER wenn's um Mode geht



4220 Dinslaken · Neustraße 37 · Telefon 0 21 34 / 7 00 33

Haben Sie schon das
grösste Fachgeschäft
in Ihrer Nähe für

*Porzellan · Glas · Bestecke -
Kunstgewerbe - Gemälde*

besucht?

MANGELMANN

Dinslaken, Cityhaus, Bahnstraße
Kundenparkplätze Einfahrt Roonstraße
Tel. 0 21 34 / 5 44 11
3 Minuten vom Bahnhof

**Auf 2 Etagen zeigen wir
im NEUEN GEWAND:**

Erlesene Orientteppiche
Kunstvolle Webteppiche
Unsere Teppichboden-Hauskollektion
Exquisite Tischwäsche und Frottees

**TEPPICHHAUS
MANGELMANN**

Teppiche Teppichboden
Tischwäsche Frottees

Dinslaken-Cityhaus Bahnstr. ☎ 0 21 34 / 7 05 53
Kundenparkplätze im Hof 3 Minuten vom Bahnhof

W. Horstmann, H. Schenzer, A. Terhoff, K. Böhme, K.-D. Graf, H. Magiera, M. Hartmann, H. Tamschik, J. Kehr, H. Jansen, F. Guthoff, K. Hornemann, W. Völlings, U. Heinzelmann, K. Welfonder, E. Breuer, N. Träger, W. Wessel und H.-D. Lenzen in der ersten Mannschaft. Fünf Spieler davon dienten damals bei der Bundeswehr.

Toller Endspurt

In den beiden darauffolgenden Spielzeiten 1969/70 und 1970/71 errang die 1. Fußballmannschaft des SuS 09 Dinslaken in der 1. Kreisklasse, Gruppe 2, jeweils den undankbaren zweiten Platz. Mit Trainer Heinz Jansen war sie in der Saison 1969/70 Herbstmeister geworden. Erst in der Saison 1971/72 gewann das nun von Trainer Arno Wolter geführte Team der Blau-Weißen die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse. Dabei verlief der Auftakt alles andere als vielversprechend. Erst am 4. Spieltag glückte mit 3:1 bei Westende Hamborn der erste Sieg nach einer Niederlage in Möllen und 2 Unentschieden gegen Beeckerwerth und Vikt. Walsum.



1. Fußballmannschaft
Aufstieg in die Bezirksliga 1972
Von links: H. P. Werner, K. Schnurbusch, J. Hennig, A. Terhoff, U. Heinzelmann, G. Kruse, A. Siebelitz, M. Hartmann, J. Springer, W. Völlings, H. Bialy, H.-D. Lenzen, K. Hornemann, W. Wessel, K.-D. Graf, A. Wolter

Nach einer nicht ganz den Vorstellungen entsprechenden 1. Serie konnte am 6. Februar 1972, nach einem mühsamen 2:1 über den PSV Duisburg sowie einer 2:5-Schlappe des Spitzenreiters Gelb-Weiß Hamborn in Lohberg, endlich die Führung übernommen werden, die auch bis zum Ende der Serie, bei nur noch einem Punktverlust, gehalten wurde. Der nach 7 Jahren ersehnte Aufstieg in die Bezirksklasse war geschafft. Folgende Spieler waren daran beteiligt: H. Bialy, W. Wessel, G. Kruse, H.-D. Lenzen, M. Hartmann, H.-P. Werner, A. Terhoff, K.-D. Graf, J. Hennig, W. Völlings, A. Siebelitz, K. Schnurbusch, U. Heinzelmann, J. Springer, J. Vogel, W. Zaksek, Trainer: Arno Wolter, Fußballobmann: Fred Westhoff.

Die Saison 72/73 sowie die von 73/74 wurden mit Mittelplätzen in der Bezirksliga abgeschlossen. Das Spieljahr 74/75, in das man mit höheren Erwartungen als in den Jahren zuvor gegangen war, begann ebenso mittelmäßig. In einem jedoch kaum vermuteten Endspurt schaffte die Mannschaft unter dem reaktivierten Trainer Harry Schmitz den Punktegleichstand mit Duisburg 1900. Obwohl man nicht einmal in der Saison Tabellenführer war, erzwang man ein Entscheidungsspiel. „Durch eine prächtige Gesamtleistung und das



1. Fußballmannschaft
Aufstieg in die Landesliga 1975
Stehend v.l.: J. Herrmann, H. Tamschick, K. Schnurbusch, H. Köppen, R. Böhme, F. Hayna, W. Kurnetat, A. Röder
Knieend v.l.: P. Schnurbusch, K. Hornemann, W. Vennmann, A. Terhoff, W. Völlings, N. Metal

NOTTEBOHM BAUTRÄGER



KG

Ihr Partner für Ein-
und Mehrfamilienhäuser
sowie Eigentumswohnungen
im Ersterwerber-
oder Bauherrenmodell.

Adelgardweg 19
4220 Dinslaken
Telefon 366 78-79

gute Verständnis der Mannschaft im Zusammenhang mit einem unbändigen Siegeswillen", so war zu lesen, gelang auf dem Aschenplatz von Meiderich 06/95 vor ca. 2.000 Zuschauern mit 2:1 ein grandioser Sieg, der in die Vereinsgeschichte des SuS eingegangen ist. Der Jubel über diesen Sieg kannte keine Grenzen, hatte man nach 20 Jahren doch wieder die Landesliga erreicht (damals Amateurliga). Folgende Spieler waren daran beteiligt: N. Metal, A. Terhoff, W. Völlings, H. Köppen, W. Kumetat, W. Vennmann, H. Tamschick, J. Hermann, K. Hornemann, K. Schnurbusch und F. Hayna sowie W. Wessel, M. Hartmann und P. Schnurbusch, weiter gehörten der Mannschaft an: R. Böhme, W. Flohr, P. Rebek, D. Kehr, M. Matuschek, C. Theres und J. Werznek.

Der Aufstieg in die Landesliga war dadurch besonders reizvoll, da unser Nachbar, der VfB Lohberg, nach dem Abstieg aus der Verbandsliga nach 20 Jahren wieder mit uns in einer Klasse spielte. In der Saison 75/76 kam es schon am 2. Spieltag zu dem mit Spannung erwarteten Ortsderby beim VfB. Vor 2.000 Zuschauern konnten die erfahrenen Lohberger einen 6:1-Kantersieg



1. Fußballmannschaft 1976/77
 Stehend v.l.: L. Rohrbacher, W. Kumetat, G. Geimer, P. Wyrembeck, K. Hornemann, R. Böhme, D. Kehr, Trainer J. Koch
 Knieend v.l.: U. Marschel, N. Siebert, P. Loontjens (heute Bundesligaspieler bei Bayer Uerdingen), H. Fölling, W. Vennmann, A. Terhoff, J. Musiol

erringen. Große Enttäuschung im 09-Lager. Die Revanche gelang jedoch beim Rückspiel in Dinslaken, das vor 2.300 Zuschauern mit 1:0 für den SuS 09 endete und uns in der Tabelle auch erstmals eine Position vor dem VfB einbrachte. Nach Abschluß der Saison waren alle mit dem errungenen Tabellenplatz im oberen Drittel mehr als zufrieden.

Im schweren 2. Jahr der Landesligazugehörigkeit wurde nach mittelmäßigen Leistungen, aber einer guten kämpferischen Einstellung der Mannschaft noch einmal der Klassenerhalt geschafft. Dieser konnte im Spieljahr 77/78 jedoch nicht mehr verwirklicht werden. Bereits in der 1. Serie hatte man sich nur im unteren Tabellendrittel aufgehalten, und so war 4 Spieltage vor Schluß der Abstieg in die Bezirksliga besiegt.



1. Fußballmannschaft
 2. Aufstieg in die Landesliga 1979
 Stehend v.l.: Trainer J. Koch, Masseur H. Huhn, W. Kumetat, L. Rohrbacher, P. Schenkel, W. Lewandowski, H. Tamschick, K. Gehringer, N. Olland, K. Hornemann, F. Hayna
 Knieend v.l.: H. Kotte, M. Lebuser, R. Böhme, A. Geßner, P. und K. Schnurbusch, N. Metal
 Es fehlen auf dem Bild: W. Vennmann, B. Riekenbrauk, V. Bay

Die Zugehörigkeit in dieser Liga sollte zur Freude aller 09er jedoch nur 1 Jahr dauern. Am 1. Spieltag der Saison 78/79 wurde die Tabellenspitze der Bezirksliga erobert, und bereits 3 Spieltage vor Schluß war die Meisterschaft und somit der Wiederaufstieg in die Landesliga geschafft. Unter Trainer Jürgen Koch hatte die Mannschaft bei nur 2 Niederlagen und 3 Unent-

CREAM



Einschlägige Schuhe
Anzihsachen & Accessoires für Kenner
4220 DINSLAKEN. Lessingroad No. 9, 0 21 34 / 5 48 45

ER
SIE

— *Salon* —
Magiera

4220 Dinslaken · Bahnstraße 20K · B-Center · Telefon (02134) 57987

Erwin Salawarda

Malerbetrieb

Brillux[®]
Farben

Tapeten-Salawarda

Kunststofftechnik
Fassadenbeschichtung
Reparaturverglasung
Autolacke · Künstlerbedarf

Eppinghovener Straße 20-22
(Am Altmarkt)
4220 Dinslaken
Ruf (0 21 34) 5 20 03

schieden die Klasse klar beherrscht, was bei einem 10-Punktevorsprung am Ende der Serie auch klar zum Ausdruck kam. Den Aufstieg erkämpfte folgende Mannschaft: N. Metal, P. Schnurbusch, A. Gessner, W. Vennmann, W. Kumetat, L. Rohrbacher, M. Lebuser, K. Gehringer, R. Böhme, K. Schnurbusch, K. Hornemann, H. Kotte, W. Lewandowski, N. Olland, H. Tamschick, F. Hayna, B. Rieckenbrauck, J. Springer, P. Schenkel, H. Olges.

Als zufriedenstellend durfte man das Abschneiden der Mannschaft nach dem Wiederaufstieg in die Landesliga in der Saison 79/80 bezeichnen. Mit 28:32 Punkten belegte man den 9. Tabellenplatz.

Das 2. Landesligajahr brachte dann wieder mal den Abstieg. Trotz großer Gegenwehr nahm die Mannschaft unter Trainer Friedhelm Vos den drittletzten Tabellenplatz ein und mußte zurück in die Bezirksliga.



1. Fußballmannschaft 1984
Stehend v.l.: H. Fölting, T. Maleta, W. Hink, T. Kellermann, D. Kremer, J. Poetschki, Trainer H.-W. Hartl
Knieend v.l.: D. Millkuhn, R. Käfer, M. Verbanac, M. Grafen, R. Bunk, H. Copi
Es fehlen auf dem Bild: F. Böttcher, D. Drescher, J. Manderscheid, K.-H. Lebuser, V. Bay, D. Sklarek und Co-Trainer U. Salzburger

Aller guten Dinge sind drei

Im Spieljahr 81/82 führte man in dieser Liga die Tabelle lange an, wurde in der Schlußphase jedoch noch vom Nachbarn Walsum 09 abgefangen, obwohl noch 8 Spieltage vor Schluß ein 7-Punktevorsprung gegenüber dem späteren Aufsteiger bestand.

Auch im darauffolgenden Jahr unter dem neuen Trainergespann Hans-Werner Hartl / Udo Salzburger mußte man einem Ortsnachbarn den Vortritt in die Landesliga lassen. Dem TV Jahn Hiesfeld gelang 2 Spieltage vor Ende der Saison der Aufstieg, und der SuS 09 hatte wieder einmal als Tabellenzweiter das Nachsehen.

Aller guten Dinge sind drei – dies schien man im 09-Lager zu beherzigen, denn im Jubiläumsjahr war abermals der undankbare 2. Platz für den SuS 09 reserviert. So bleibt nur zu hoffen, daß im nächsten Jahr endlich wieder der Aufstieg der 1. Fußballmannschaft in die Landesliga gelingen wird.



Alte-Herren-Fußballmannschaft 1984
Stehend v.l.: K. Gehringer, H. Claus, W. März, H. Langenfurth, A. Terhoff, P. Dienhardt, M. Tamschick, M. Hartmann, D. Welfonder, A. Gores, N. Ringelberg, H. Hartmann, L. Bodden
Knieend v.l.: G. Brandt, H.-J. Herbers, W. Bovenkamp, H. Schenzer, J. Lenz, W. Wessel

LBS

Bausparkasse der Sparkassen

Das LBS-Maßprogramm: Ideal für die eigenen vier Wände, einträglich für junge Sparer und genau richtig für tatkräftige Modernisierer.



Da steckt eine Menge drin. Zum Beispiel maßgeschneiderte Tarife zum Kaufen oder Bauen. Mit sämtlichen Vergünstigungen und Prämien dazu. Interessante Guthaben-Zinsen und hohe Spargewinne. Und alles, was man zum Ausbauen, Umbauen und Modernisieren braucht. Mehr bei Ihrer LBS. **Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**



LBS
Bausparkasse der Sparkassen

LBS-Bezirksleiter
Wolfgang Sebregondi
Bahnhofstraße 69
4223 Voerde
Ruf: (028 55) 60 06

LBS 
IMMOBILIEN
GMBH

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

LBS-Bezirksleiter
Heinz Wolters
Friedrich-Ebert-Straße 44-46
4220 Dinslaken
Ruf: (021 34) 5 21 79

Unsere Jubilare im Jahr 1984

65 JAHRE

Anton Bailly
Willi Bollwerk
Herbert Kremer

Arnold Müller
Georg Müller

60 JAHRE

Helmut Bieck
August Dutz
Fritz Feldkamp
Gerhard Laakmann

Ernst Marquas
Hermann Oeckinghaus
Willi Schiewer

50 JAHRE

Fritz Blumenroth
Günter van Ditzhuisen
Peter Friederichs
Hermann Hartmann
Horst Horstmann
Franz Kamensek

Heinz Kirschner
Franz Pieper
Herbert Putz
Heinrich Thomaskamp
Kurt Weber

40 JAHRE

Werner Kottke
Josef Latz

Cornelius Verheul

25 JAHRE

Hans Becker
Klaus Böhme
Norbert Breitgam
Wilhelm Breuer
Julius Dölken
Manfred Driesen
Horst Dulisch
Klaus-Dieter Graf
Jörg Groß-Blotekamp
Waldemar Hartmann

Hans-Jürgen Herbers
Hartmut Ingenleuf
Egon Koppers
Werner Maas
Harald Retzlaff
Reinhard Schmidt
Hans Joachim Schwan
Elmar Sierp
Axel Terhoff
Wilfried Wessel



**MERCEDES BENZ –
MASSTAB FÜR DIE
SPITZE.**



Hans Becker GmbH & Co. KG
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
4220 Dinslaken
Wilhelm-Lantermann-Straße 102-104
Telefon 02134/2064-66

Drei Türme auf der Brust

Etwas später als die Fußballer unternahmen die Leichtathleten beim Spiel- und Sportverein 09 Dinslaken ihre ersten Schritte. 1910 begingen sie auf dem Platz am alten Feuerwehrturm an der Heinrichstraße das erste Leichtathletikfest. Die Beteiligung war sehr groß. Aus der näheren und weiteren Umgebung war man angereist, um den Dinslakener Debütanten zu zeigen, wie man startet, läuft, springt, stößt und wirft. Diese hatten jedoch inzwischen die Augen offen gehalten und erste Erfahrungen gesammelt. Kleinere interne Vergleiche auf der bereits fertiggestellten Anlage an der Voerder Straße waren dem ersten Leichtathletikfest vorausgegangen. Es zeigte sich schon bald, daß der SuS 09 junge Sportler in seinen Reihen hatte, die es mit den Aktiven aus den Vereinen der Nachbarstädte durchaus aufnehmen konnten. Am Niederrhein und später auch im Westen wurde man aufmerksam auf die Männer mit den drei Türmen auf der Brust. Zunächst sprangen für sie zwar nur Plazierungen heraus. Aber eines Tages belegten sie auch die ersten Plätze. Und so blieb es dann, abgesehen von einigen kleinen Unterbrechungen, bis auf Jahrzehnte hinaus. In der Deutschen Leichtathletik kannte man den Namen SuS 09 Dinslaken.

Der Grundstein zu dieser erfreulichen Aufwärtsentwicklung in der Leichtathletik war also von den Pionieren in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg gelegt worden. Als Sprinter und Springer dominierten Karl Steinhoff, Fritz Straßen, Karl Jungmann. Als Mittelstreckler machte Ernst Lehmkuhl von sich reden, und als Langstreckler tat sich „Fips“ Geerlings hervor. Er belegte als Jugendlicher bereits 1913 bei einem von Union Hamborn ausgerichteten 50-Kilometer-Lauf den dritten Platz.

Den ersten Höhepunkt in ihrer Geschichte erlebte die Leichtathletikabteilung von 09 im Jahre 1913 bei einem Offenen Sportfest an der Voerder Straße. Der Verein stellte unter den Teilnehmern des Gaués Niederrhein die meisten Sieger. Außerdem wurden zahlreiche Plätze belegt – ein Zeichen dafür, wie ernst man die Breitenarbeit im Verein nahm. Der Erste Weltkrieg stoppte jede

Weiterentwicklung. Leichtathletik-Veranstaltungen wurden zur Mangelware. Es beteiligten sich daran meist nur Aktive aus dem Ort. Das änderte sich erst wieder nach Beendigung des Krieges, nach Rückkehr der Soldaten.

„Fips“ war Favorit

Die „Alten“ brachten sich wieder in Form, aber auch der Nachwuchs drängte nach vorn. Als man sich Chancen auf den Sieg ausrechnete, folgte Start auf Start. In der Chronik zum 60jährigen Bestehen des Vereins steht geschrieben: „Unser Fips (Geerlings) war, wo er startete, Favorit bei den Wald-, Straßen- und Bahnrennen über lange Distanzen. Zahlreiche erste Plätze belegte er bei Veranstaltungen in Düsseldorf, Duisburg, Sterkrade, Essen, Lüdenscheid, Dahlhausen, Ruhrort, Sprockhövel und selbstverständlich auch auf heimischen Bahnen. Wenn das Wort von der Gesunderhaltung durch den Sport bis ins hohe Alter sich bei einem Bewährtheit hat, dann bei unserem Fips.“ Mittlerweile mit schlohweißem Haar stand er später den Leichtathleten als Kampfrichter zur Verfügung.

Für seine Leistungen wurde er mit zahlreichen Auszeichnungen höchster Instanzen geehrt. Aber der „Fips“ war kein Einzelfall in der von Karl Steinhoff angeführten Leichtathletik-Equipe. Karl Steinhoff hatte selbst wieder die Rennschuhe angezogen und manchen Kampf auf der kurzen Distanz für sich entschieden. Fritz Schonefeld, Hermann Krusen, Willi Neerfeld, Hermann (Manes) Müller, Otto Steinhoff und Fritz Steinhoff gehörten zu dem Kreis derer, die manchen Favoriten straucheln ließen. So zählte die 4 mal 100-Meter-Staffel in der Besetzung Karl Steinhoff, Fritz Schonefeld, Hermann Krusen und Willi Neerfeld zu den stärksten Teams in Westdeutschland. Die Teilnahme an Veranstaltungen in Dinslaken wurde für manchen westdeutschen Sportler zu einem Höhepunkt. Mehrmals konnte man in Dinslaken Westdeutsche und auch Deutsche Meister begrüßen. Das „Nationale Sportfest“ wurde zur Dinslakener Tradition.



Getreide – Futter-
und Düngemittel
Torf – Speise- und
Saatkartoffeln
Sämereien

4220 DINSLAKEN

Hünxer Straße 84 · Max-Eyth-Straße · Fernruf 02134/2203-58401

*»Kleide Dich
modisch
und schick,
nimm die Nadel
und strick!«*



mit 10jähriger Erfahrung in

Walsum · Marxloh · Neumühl · Dinslaken

Solange ein Verein Spitzensportler und Vorbilder hat, braucht er sich um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen. Das beste Beispiel hierfür war: Die erfolgreiche 4 mal 100-Meter-Staffel konnte sich innerhalb eines Sommers nicht mehr gegen die aufwärts strebende Jugendstaffel des Vereins behaupten. Gustav Schellewald, Albert Boveland, Heinz Selbach und Vinzenz Sibilski hatten inzwischen den Titel des Westdeutschen Meisters nach Dinslaken geholt.

Zu dem Kreis der aufstrebenden Leichtathleten gehörten ferner unter anderem Jakob Bergmann, Gustav Mölleken, Heinrich Sebregondi, Fritz Schaumburg (später Deutscher Meister), Wilhelm Boveland, Willi Stöcker, Willi Abel, Hans Bittermann, Hermann Huskamp, Hans Kahmann, Heinrich Geerlings, Hans Stöcker und Heinrich Kielholz. Ungezählt sind ihre Siege und ihre Platzierungen in der Bestenliste der Deutschen Leichtathletik. Von Vinzenz Sibilski weiß man, daß er acht Jahre lang hintereinander in der Liste der 20 Besten Deutschlands rangierte und dafür vom Deutschen Leichtathletik-Verband mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet wurde.

Ringeltäubchen wurde flügge

Der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges rief auch zahlreiche Leichtathleten ins Feld. Die Zahl der Veranstaltungen ging enorm zurück. Allerdings blieb der Nachwuchs unter der Trainingsleitung von „Fips“ Geerlings aktiv. Die Leistungen, die erzielt wurden, gaben zur Hoffnung auf spätere größere Erfolge Anlaß. Es wird berichtet: „Aus diesem Kreis wurde Anfang dieses Krieges ein „Ringeltäubchen“ flügge. Es kam aus dem Lager der Leichtathletik-Mädels und hieß Maria Domagalla. Sie eilte von Sieg zu Sieg, wurde 1942 Deutsche Jugendmeisterin über 80 Meter Hürden und im gleichen Jahr noch in dieser Disziplin in Mailand Jugend-Europameisterin. Das war in unserem Verein der bis dahin größte Erfolg.“

Und weiter steht geschrieben: „Aber es kam noch besser. Ein Paukenschlag folgte dem anderen: Deutsche

Meisterschaften als Seniorin in ihrer Spezialstrecke, im 100-Meter-Lauf und im Fünfkampf. Inzwischen hatten sich zu ihr Rolf Lamers und Günter Hesselmann gesellt. Das Dreigestirn aus Dinslaken war in der Fachpresse und in der Heimat oft das Tagesgespräch, wenn es bei Länderkämpfen oder Meisterschaften mal wieder, wie so oft, vorzügliche Leistungen erzielt hatte.“

Ihre herausragenden Leistungen führten dazu, daß Maria Domagalla, auch „Hürden-Maria“ genannt, Rolf Lamers und Günter Hesselmann 1951 in den Olympia-Kader berufen wurden. Bei den Ausscheidungskämpfen für die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Helsinki zitterten nicht nur ihre Vereinskameraden. Doch was man kaum erhofft hatte, wurde wahr: alle drei Dinslakener Leichtathleten qualifizierten sich für Helsinki 1952. Es waren die ersten Olympischen Spiele, an denen Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg wieder teilnehmen durfte. „An diesem größten Erfolg in unserer Vereinsgeschichte“, diesen Schluß zogen damals die Chronisten, „haben neben den Aktiven auch Trainer und Betreuer, die durch Karl Steinhoff und „Fips“ Geerlings verkörpert wurden, sehr großen Anteil.“



Unsere Olympiateilnehmer in Helsinki 1952
Von links: G. Hesselmann, M. Sander-Domagalla, R. Lamers



KARL HEISTERKAMP

Straßen-u. Tiefbauunternehmung

DINSLAKEN

KRENGELSTRASSE 44

TELEFON 99 38 u. 99 39

Warum eine Poggenpohl Küche?



Je mehr Erfahrung in einer Küche steckt, desto sicherer ist Ihre Entscheidung. In einer Poggenpohl stecken über 90 Jahre Erfahrung. Das heißt, Qualität von Anfang an – und über lange Jahre. Eben eine Poggenpohl.

poggenpohl

Die Küche fürs Leben

moderne Kücheneinrichtung GmbH

Karin Beyer & Dieter Witt

Saarstraße 10 · 4220 Dinslaken

Telefon 02134 / 53063

Zweimal Weltrekord

Alle drei Dinslakener Leichtathleten machten dann auch in Helsinki von sich reden. Maria Domagalla, nach ihrer Heirat unter dem Namen Maria Sander-Domagalla startend, wurde Dritte über 80 Meter Hürden, Fünfte über 100 Meter und Zweite mit der 4 mal 100-Meter-Staffel.



Olympische Spiele Helsinki 1952
Siegerehrung 4 mal 100-Meter-Staffel, Silbermedaille für Deutschland
Vierte von links: Maria Sander-Domagalla

Karl Steinhoff, der als Zuschauer in Helsinki weilte, berichtet ergänzend zum Gewinn der Silbermedaille: „Lange hatte der deutsche Block noch die Hoffnung, doch noch eine Goldene mit nach Hause nehmen zu können, einmal das Deutschlandlied in Helsinki zu hören, weil erst die Zielfotografie entscheiden mußte. Auch das Bild gab keinen klaren Aufschluß; bei der notwendig gewordenen Abstimmung unterlagen wir mit

einer Stimme. Die bekanntgegebene Zeit von 45,9 Sek. bedeutete Weltrekord, ein kleines Trostpflaster.“ Günter Hesselmann belegte über 3.000 Meter Hindernis den sechsten Platz. Ebenfalls Sechster wurde Rolf Lamers über 1.500 Meter. Diese nie erwarteten Erfolge würdigte die Dinslakener Bevölkerung, indem sie den Dreien bei ihrer Rückkehr einen triumphalen Empfang bereitete.

Maria Sander-Domagalla gelang es, wie es im Sportdeutsch so schön heißt, „ihre Form zu konservieren“ und sich auch für die Gesamtdeutsche Mannschaft zu den



Maria Sander-Domagalla im Nationaltrikot



W. BUSCH & CO.



**Seit 1926 – Autobereifungen
Scheibenräder - Gebrauchtreifen**

4230 Wesel, Reeser Landstraße, Sa.-Ruf 0281/61091
Runderneuerungswerk: 4236 Hamminkeln 1, Industriestraße
4220 Dinslaken, Weseler Straße – 4232 Xanten, Trajanstraße
4280 Borken, Raesfelder Straße – 4132 Kamp Lintfort, Prinzenstraße
4230 Wesel, Moltkestraße – 4240 Emmerich, Reeser Straße

*** FUNKY-MUSIK ***
*** FUNKY-MODE ***
*** FUNKY ***



Schuhe und Konfektion für JUNGE LEUTE von heute

FUNKY gibt es in:

4220 Dinslaken, Wallstr. 6

4100 Duisburg, Friedrich-Wilhelm-Str. 23-26

4130 Moers, Steinstr. 4

4150 Krefeld, Schwanenmarkt

SWING OVER TO FUNKY

IN JEDER STADT GIBT ES FRAUEN UND MÄNNER,
DIE DAS BESONDERE SUCHEN.
FRAUEN UND MÄNNER, DIE VON ALLEM
DAS BESTE ERWARTEN.

HAUS DER MODE

DINSLAKEN

NEUSTRASSE

Olympischen Spielen 1956 in Melbourne zu qualifizieren. Sie gehörte als einzige bundesdeutsche Läuferin zur 4 mal 100-Meter-Staffel, die im Zwischenlauf mit 44,9 Sek. den Weltrekord einstellte. Maria Sander-Domagalla wurde 16 mal Deutsche Meisterin in den verschiedensten Disziplinen und über 30 mal Westdeutsche bzw. Niederrhein-Meisterin. Sie kam mehr als 20 mal in der Ländermannschaft zum Einsatz, sie war Jugend-Europameisterin über 80 Meter Hürden und siegte zweimal bei den Europameisterschaften im Fünfkampf. Als erste Frau erhielt Maria Sander-Domagalla den Rudolf-Harbig-Gedächtnis-Preis. Zweimal bekam sie das Silberne Lorbeerblatt. Sie ist die einzige Trägerin der Goldenen Vereinsleistungs-nadel.



Vor dem Wettkampf
Von links: E. Blank, M. Sander-Domagalla, I. Wimmer, I. Barthel

Erfolge der Breitenarbeit

Es gibt aber auch noch andere, weniger spektakuläre Erfolge zu vermelden: Die Frauen-Staffel über 4 mal 100 Meter mit Anne Domagalla, Maria Domagalla, Irmgard Barthel und Elisabeth Schwarz wurde bereits



Die drei Jahre siegreiche Bökelbergstaffel aus dem Jahre 1951
Stehend v.l.: H. Philipek, H. Mehrholz, E. Schwarz, A. Domagalla, I. Barthel,
B. Schwark, C. Verheul
Mitte v.l.: G. Dröttboom, K.-D. Walden
Unten v.l.: H. Hermes, A. Marsch, F. Sons

1946 Westdeutsche Meisterin. Erwähnung verdienen auch Ruth Baumann, Lotte Benninghoff, Mia Dröge, Lore Floritz, Corry Verheul, Paul Jost, Hermann Hartmann, Claus-Dieter Walden, die Gebrüder Heinz und Willi Paßfeld, Günter Pawlak, Erich Mielke, Bernhard Schwark, Helmut Tosta, Willi Zäh, Richard Wendenburg, Dieter Endemann, Horst Depner und Adolf Kuhlmann, „die in jeder Saison jede sich bietende Gelegenheit nutzten, ihre Kräfte mit Athleten aus der näheren und weiteren Umgebung zu messen und aus diesen Vergleichen meist als Sieger hervorgingen.“

Zu den Leistungsträgern der Leichtathleten in den folgenden Jahren gehörten Wolfgang Claus, Claus Friese, Jörg Groß-Blotekamp, Heinrich Goldmann, Hartmut Ingenleuf, Werner Philipeck, Walter Stellmacher, Günter Stellmacher, Detlef Wiese, Berthold Werthmann, Friedhelm Werthmann, Ernst Caninberg, Reinhardt Rabsahl, Theo Rütjes und Norbert Mosch. Claus-Dieter Walden gehörte dem Team der Starter bei den Olympischen Spielen in München an.

Norbert Mosch und Berthold Werthmann „räumten in der Vereinsrekordliste auf.“ Norbert Mosch stellte den ältesten, von Vinzenz Sibilski aus dem Jahre 1928 mit 10,8 Sek. über 100 Meter aufgestellten Vereinsrekord ein. N. Mosch wurde als Jugendlicher und als Senior

25 JAHRE

Claus & Söhne

Bieverlag und Getränkegroßhandel
Ihr Partner für Faßbier,
Spirituosen und Flaschenbier

König-Pilsener

4220 Dinslaken – Heerstraße 62 – Telefon 5 17 26



Zahnrad Rudolph

Hamburger Getriebebau GmbH & Co.

Telefon: 040/211477

Telex: 2173634 zaru

Auf allen Straßen und Wegen
sich Zahn- und Kettenräder von
Zahnrad Rudolph bewegen.

Anfertigung und Verzahnung aller Art.



Im Wettkampf
 Von links: K. Friese, B. Werthmann, P. Jost

mehrfacher Niederrheinmeister. Berthold Werthmann hatte sich später zum As in der Leichtathletik-Abteilung entwickelt. Er errang dreimal hintereinander den Niederrheinmeistertitel über 10.000 Meter, was vorher keiner erreicht hatte. Ganz nebenbei war er zweimal Zweiter über 5.000 Meter. Durch seinen fünften Platz bei den Deutschen Meisterschaften rückte er in den Olympia-Kader auf.

Aber auch der Fleiß der anderen in der Breitenarbeit blieb nicht unbelohnt. Im Mülheimer Stadion errang der SuS 09 Dinslaken in der Mannschaftsmeisterschaft Klasse B den Titel eines Niederrheinmeisters. Dieser Titel konnte in den folgenden 2 Jahren in Düsseldorf und Oberhausen verteidigt werden. Mit von der Partie waren:

Heinz Feldkamp, Lothar Schenk, Walter Stellmacher, Gerd Tapaß, Jörg Groß-Blotekamp, Theo Rütjes, Detlef Wiese, Adolf Kuhlmann, Horst Depner, Berthold Werthmann, Hartmut Ingenleuf, Klaus Friese, Reinhold Rohra und Wolfgang Claus. Mit Ruth Baumann, Horst Depner und Klaus Petersen übernahmen 09-Aktive auch führende Aufgaben in der Verbandsarbeit.

Die Leistungen des Vereins erfuhren Anerkennung auf höherer Ebene, als ihm zum 50jährigen Bestehen die Vereinsplakette in Bronze durch den Deutschen Leichtathletik-Verband verliehen wurde.

Die Leichtathletik-Abteilung stand von 1957 bis 1969 unter der bewährten Leitung von Heinz Paßfeld, der 1964 für seine Verdienste um die Leichtathletik mit der LVN-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet wurde.

Nach dem beruflich bedingten Ausscheiden Heinz Paßfelds hielten die sportlichen Erfolge der Leichtathleten noch etwa zwei Jahre an. Danach ist in der Chronik von „Stagnation“ und „rückläufiger Entwicklung“ die Rede. „Nicht weniger als 5 Spitzenleute verließen die Abteilung. Außerdem traten Nachwuchssorgen und die Überalterung in den Blickpunkt.“

In diesen Jahren des Umbruchs haben sich einige Aktive um Initiativen in der Abteilungsführung bemüht. Stellvertretend seien genannt: Berthold Werthmann, Wolfgang Claus, Friedel Hauschild, Hartmut Ingenleuf, Reinhardt Rabsahl und Günter Praest.

Gemeinschaft macht stark

Die Leichtathletik-Abteilung des SuS 09 Dinslaken, die sich in sechs Jahrzehnten nicht nur im heimischen Raum, sondern auch weit über dessen Grenzen hinaus einen Namen gemacht hatte, trat zum 1. Januar 1974 der 1971/72 von der DJK Walsum-Vierlinden und dem MTV Rheinwacht Dinslaken gegründeten Leichtathletik-Gemeinschaft bei. Am 8. September 1973 war die Bezirkssportanlage an der Voerder Straße mit einem Städtewettkampf für die Leichtathleten „eingeweiht“ worden. Bis 1983 haben auf dieser herrlichen Anlage über 200 leichtathletische Veranstaltungen mit etwa 27.000 Teil-

CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE UNION

STADTVERBAND DINSLAKEN

Herzlichen Glückwunsch

zum

75 jährigen Jubiläum

Auch in Zukunft sollen die
Punkte beim SuS Dinslaken 09 e.V. bleiben



nehmern aus mehr als 1.600 Vereinen stattgefunden. Doch zurück zur Leichtathletik-Gemeinschaft, kurz LG genannt: Sie wirkte sich zweifellos positiv auf die Leistungen der Athleten aus. Vorübergehend war sogar von einer „fast idealen Zusammenarbeit“ in der LG die Rede. Eine öffentliche Anerkennung erfuhren zum Beispiel die Erfolge von Paul Jost, als er 1978 bei einer erstmals von der NRZ durchgeführten Wahl „Sportler des Jahres“ wurde. Günter Hesselmann vom SuS 09 Dinslaken konnte 1980 dreimal Gold, einmal Silber bei den 2. Europäischen Meisterschaften der Veteranen in Helsinki gewinnen. Ihre Krönung erfuhren die Leistungen von Günter Hesselmann bei den „World Athletic Championchips“ in Christchurch (Neuseeland). Viermal Gold holte er in der Einzelwertung, einmal Bronze mit der Mannschaft. Ein Jahr später wählten ihn dann die NRZ-Leser zum „Sportler des Jahres.“

Bemerkenswert noch aus dem Jahre 1980 sind der achte Platz von Jürgen Lantermann mit 13,67 Metern im Dreisprung bei den Deutschen Meisterschaften der B-Jugend und der fünfte Platz mit der Mannschaft der Leichtathletik-Gemeinschaft bei den Titelkämpfen des Leichtathletik-Verbandes Nordrhein. Die Schülerinnen C mit B. Jablonka, K. Mertschoweit, V. Grafen und B. Scheibe verbesserten den LVN-Rekord in der 4 mal 50-Meter-Staffel auf 29,77 Sek. Günter Hesselmann und Paul Jost erhielten die Goldene Ehrennadel der LG Dinslaken-Walsum.

Wieder auf eigenen Füßen

Zum Ende des Jahres 1980 wurde die Leichtathletik-Gemeinschaft aufgelöst. Die in ihr zusammengeschlossenen Vereine gingen wieder ihre eigenen Wege, die Leichtathletik-Abteilung des SuS 09 Dinslaken wieder in Blau-Weiß mit den 3 Türmen, nunmehr unter der Leitung von Johann Schibisch.

Über die Aktivitäten der 09-Athleten von nun an ist zu lesen: 1982 wurde Paul Jost zweimal Vize-Europameister bei den Alters-Langstrecklern in Straßburg, Günter Hesselmann Deutscher Crossmeister der



B-Schüler-Kreismeisterschaften Rhede 1981

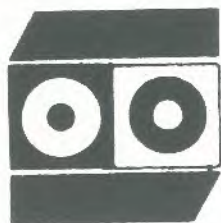
Von links: T. Schollin, M. Fuchs, Trainer W. Tauch, M. Adams, D. Neerfeld, H. Passfeld

Senioren. Einen dritten Platz gab es außerdem für Günter Hesselmann, Paul Jost und Werner Brandenburg bei der Deutschen Crossmeisterschaft mit der Mannschaft.



Deutsche Schüler-Mehrkampfmeisterschaften 1983 in Elmshorn

Stehend v.l.: Trainerin K. Grünfelder, S. Hettmer, A. Hinz, A. Thiemann, C. Schollin, Trainer C. Schramme
Knieend v.l.: B. Hinz, B. Scheibe, M. Dröttboom



autolackierer stricker

Autolackierbetrieb

Beschriftungen

Verkauf von Autolacken

Geöffnet: Montag – Freitag von 7.30 – 17.30 Uhr
Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr

4220 DINSLAKEN – HEDWIGSTRASSE 17 – FERNRUF 0 2134/2920

Loeffler & Fischer

Handels-Gesellschaft mbH

**WÄLZLAGER · GEHÄUSELAGER
GELENKLAGER · NADELLAGER
MINIATURLAGER · KUGELBÜCHSEN
WELLENDICHTUNGEN**

Menglinghauser Straße 88
4600 Dortmund 50
Telefon 0231/75708 + 75709

Rolf Hesselmann hatte sich 1982 im 3.000-Meter-Hindernislauf für die Deutschen Meisterschaften in München qualifizieren können. Bei den Senioren-Bestenkämpfen in Mönchengladbach 1982 kam Adolf Kuhlmann im Kugelstoßen auf den sechsten und Claus Schramme im Diskuswerfen auf den achten Platz. Karsten Michel hatte sich für die Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft in Heidenheim qualifiziert.



B-Schüler-Mannschaftsmeisterschaften Nordrhein 1983 in Düsseldorf, der ranghöchste Wettbewerb für diese Jugendklasse
 Stehend v.l.: S. Belusic, B. Scheibe, B. Jablonka, N. Papez, Y. Panknin, Trainer J. Schibisch
 Mitte v.l.: A. Strunz, V. Grafen, C. Schmidt
 Unten v.l.: I. Kuhlmann, A. Bialluch

1983 nahmen die Schülerinnen A des SuS 09 Dinslaken an den Deutschen Schüler-Mehrkampf-Meisterschaften in Elmshorn mit A. Thiemann, C. Schollin, A. Hinz, B. Hinz, S. Hettmer, B. Scheibe und M. Dröttboom teil. Andrea Thiemann lenkte mit 5,52 Metern im Weitsprung und einem achten Platz in der Bestenliste des Deutschen Leichtathletik-Verbandes die Aufmerksamkeit auf sich. Einen vierten Platz errangen die Schülerinnen B bei den Schüler-Mannschafts-Meisterschaften von Nordrhein. Beteiligt waren V. Grafen, B. Jablonka, B. Scheibe, A. Bialluch, S. Belusic, I. Kuhlmann, Y. Panknin, N. Papez, A. Strunz und C. Schmidt. Rolf Hesselmann wurde Fünfter bei den Westdeutschen Meisterschaften über 25 Kilo-

meter. Die NRZ-Leser wählten ihn zum „Sportler des Jahres.“ Mit einem fünften Platz konnte auch Werner Brandenburg bei den Deutschen Crossmeisterschaften für Senioren aufwarten. Außerdem wurde er Elfter bei den Deutschen Meisterschaften für Senioren über 25 Kilometer.



Zieleinlauf 800 Meter in Düsseldorf 1983
 Zweite: A. Strunz in 2 : 52,9 Minuten

27 neue Vereinsrekorde im Jahre 1983 – davon 3 im Seniorenbereich durch Rolf Hesselmann und 24 im Jugend- und Schülerbereich –, 17 Vereinsrekorde im 1. Halbjahr 1984 sowie 6 Kreismeistertitel berechtigen zu großen Hoffnungen für die Zukunft.

Darüberhinaus hat sich die Leichtathletik-Abteilung einen Namen gemacht als Ausrichter verschiedener Wettbewerbe. Hierzu zählen Werfer- und Läuferfeste, Schülersportfeste, DSMM-Durchgänge sowie das Schulsportfest der Stadt Dinslaken.

Erstmals 1984 beteiligte sich der SuS 09 am 3. Staffellauf quer durch Nordrhein-Westfalen. Dabei fand die Streckenplanung in der Verbindung zwischen Bottrop und Duisburg und ein Halbetappentreffpunkt mit Spielen für jedermann allgemeine Anerkennung.

Bereits Tradition besitzen die allen Bürgern zur Teilnahme offenen Veranstaltungen: der Frühlingslauf, der Internationale Volkslauf- und Wandertag, der Herbststundenlauf, die Herbstwanderung sowie die Sportabzeichenabnahme.

Stark- und
Schwachstromtechnik
Beleuchtungsanlagen

Antennenbau
Nachtstromspeicher-
Heizung

Elektro
Hasselkamp
Installation

Elektro Hasselkamp vorm. Elektro-Rühl
Blücherstraße 39 · 4220 Dinslaken
Fernruf (0 21 34) 2103

Optik Gockel

AUGENOPTIK

CONTACTLINSEN-INSTITUT

FRIEDRICH-EBERT-STR. 49
4220 DINSLAKEN I
TELEFON 02134/7575

STERKRADER STR. 258 A
4220 DIN-HIESFELD
TELEFON 021 34/9 25 95



Inh. Liguori Cosimo

Bahnhofsplatz 2 · 4220 Dinslaken
Ruf.: 0 21 34 / 5 76 93

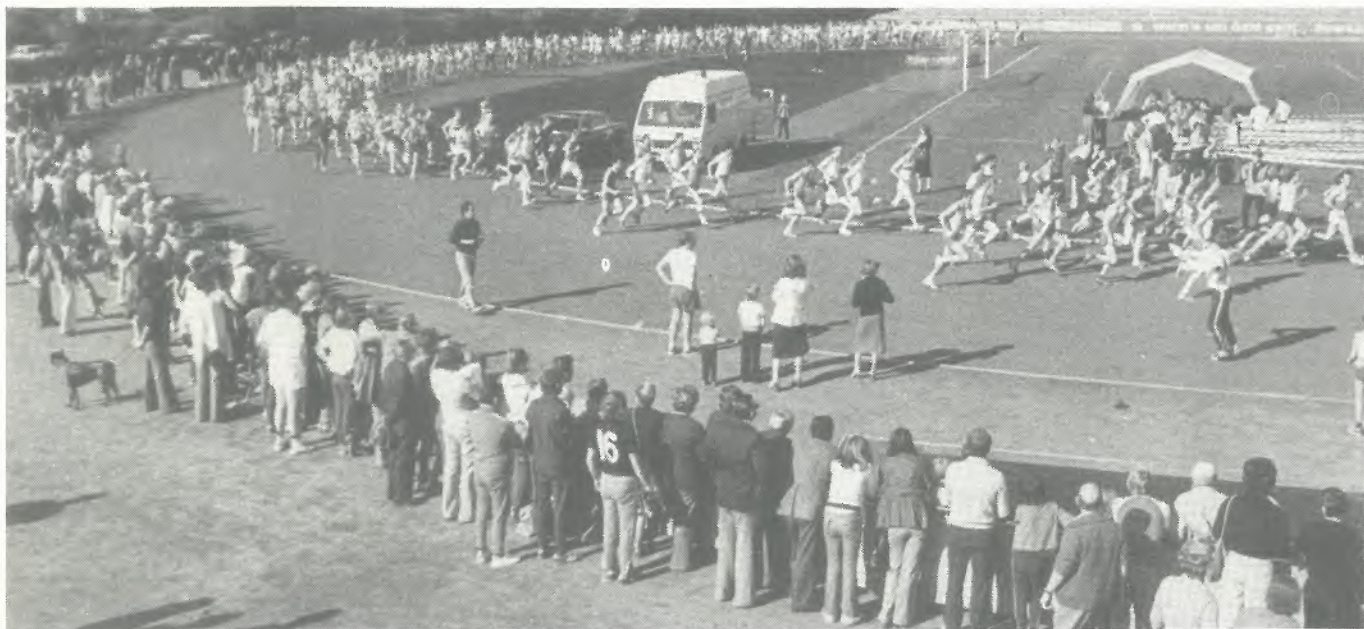
- Wir arrangieren für Sie in festlichem Rahmen jede Art von Familienfeiern.
 - Geöffnet von 12.00 – 15.00 und 18.00 – 24.00 Uhr
 - Alle Gerichte auch zum Mitnehmen
 - Es ist gleich wo man wohnt, der Weg zu uns sich immer lohnt.
-



Volkslauf 1983
An 3. Stelle: H. Ingenleuf, 4. H. Hesselmann (der spätere Sieger in der Klasse LM 30), 5. R. Hesselmann (Sieger LM 19), 7. K. Michel



Start zu einem Volkslauf



Volkslauf 1979 mit 1512 Teilnehmern



stadthallen restaurants dinslaken

Stadthalle

mit Saal für Veranstaltungen bis 800 Personen

Steakhaus

6 Bundeskegelbahnen
Gesellschaftsräume

Burgrestaurant

Genießen Sie unsere Spezialitäten
in einer gemütlichen Atmosphäre

Rittersaal

im volkstümlich-traditionellen Dekor für
Veranstaltungen bis 120 Personen

Turmzimmer und neugestalteter Theatertreff

für alle Gelegenheiten

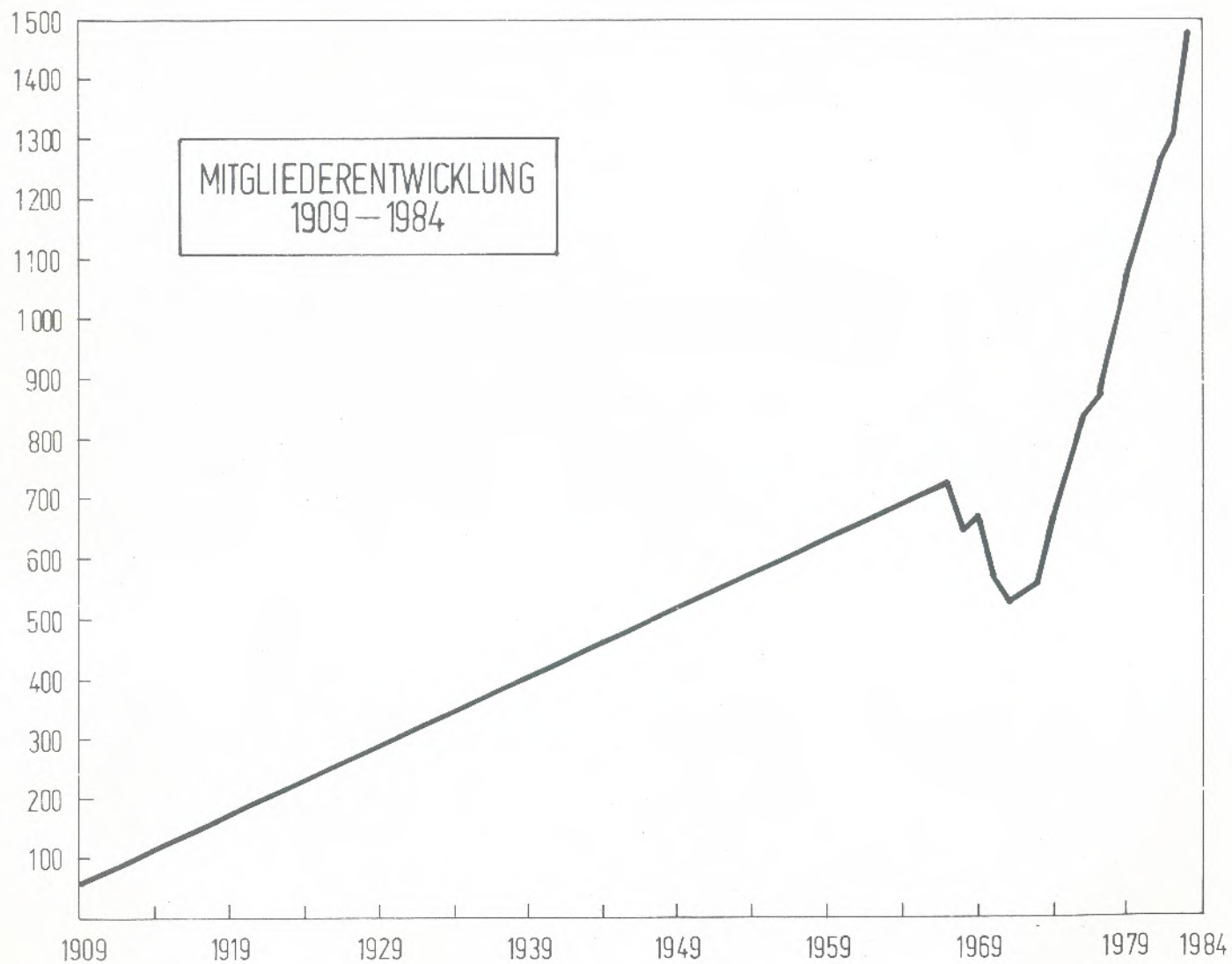
Besonders empfehlenswert:

Partyservice

von 10 – 100 Personen komplett

Parkgarage bietet noch Plätze für Dauerparker

Stadthalle Dinslaken
Althoffstraße 2
4220 Dinslaken
Tel.: 0 21 34/59 44





**BERATUNG – VERKAUF
SERVICE – FERNSEHEN
RADIO – PHONO**

**4220 Dinslaken
Duisburger Straße 31
Ruf (0 2134) 5 70 81**



DIETER NUYKEN

Orthopädie-Schuhmachermeister

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

Anfertigung von orthopädischen Maßschuhen, Einlagen
und Zurichtungen

Lieferant aller Krankenkassen und orthop. Versorgungsstellen
4220 Dinslaken, Bahnstraße 31b, City-House, Telefon 5 11 83



Einer der führenden Juweliere

Besuchen Sie die

Goldschmiede George

und Sie lernen ein außergewöhnliches Fachgeschäft
für guten Schmuck und Schweizer Uhren kennen. Sie
finden die Goldschmiede George in der Fußgänger-
Zone in Dinslaken



Goldschmiedemeister
Diamant-Gutachter
Dinslaken, Neustraße 27

Wir führen Uhren der Firmen: Cartier, IWC Chopard, ZentRa,
Omega, Seiko, Rado, Ebel, Mido u. a.

Ohne Stoppuhr und Tabellen



Übungsabend der Gymnastikgruppe

Im Spiel- und Sportverein 09 kommt auch der sog. Freizeitsport nicht zu kurz.

Zwei Gymnastik-Gruppen unter der Leitung von Elisabeth Laskos und Ingrid Bruker treffen sich einmal wöchentlich und haben große Freude an den teils durch Musik unterlegten Bewegungsübungen.

Vor einem Jahr wurden außerdem zwei Aerobic-Gruppen eingerichtet, die ebenfalls von Elisabeth Laskos betreut werden.

Die seit langem bestehende Gruppe „Sport für jedermann“ wird von Herbert Lehr geleitet, der auch für Sportabzeichen-Training und -Abnahme verantwortlich ist.

Zum Angebot des Vereins gehört außerdem ein „Lauf-Treff“. Hier kommen Vereinsangehörige und Freunde wöchentlich zum Lauftraining zusammen.

Die jüngsten Vereinsmitglieder werden spielerisch betreut und sportlich gefördert in der Gruppe „Mutter-und-Kind-Turnen“ unter der Leitung von Klara Gerland.

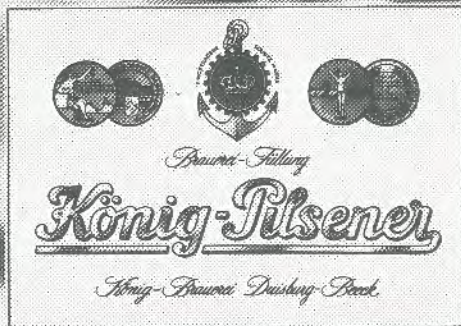
Der Ball in der Luft

Seit mehr als zehn Jahren wird beim SuS 09 Dinslaken auch Volleyball gespielt. Zehn Mann riefen am 1. Mai 1973 die Volleyballabteilung ins Leben. Hermann Keller hatte an dieser Gründung maßgeblichen Anteil. Er hatte sich bereits zuvor beim Turn-Verein Bruckhausen dem Volleyballsport gewidmet. Die Trennung vom TV Bruckhausen erfolgte „im Einvernehmen mit dem Vorstand des Vereins“.

Mit Genugtuung wurde festgestellt, „das Otto-Hahn-Gymnasium fungierte anfangs als Zulieferer für die Volleyball-Abteilung“, die beim SuS 09 „optimale Trainingsbedingungen“ vorfand. Neben Hermann Keller hat sich auch Willi Horstmann verdient gemacht um die Führung der Abteilung, die heute von Gerd Axel Schuster geleitet wird.



Blockbildung beim Volleyball



Das Bier,
dem man treu bleibt.

Wir empfehlen Orig. Krakauer, Oppler, Frankfurter Semmel- u. Grützwurst



K. BENNMANN

Fleischerfachgeschäft

Hünxerstraße 190
Telefon 24 56

DINSLAKEN

Augustastr. 51
Telefon 3 54 37

+++ VESPA +++ ZÜNDAPP +++ HERCULES +++ PEUGEOT +++ KREIDLER +++

ZWEIRAD-VOGEL GmbH

Meisterbetrieb der Zweiradmechanik

Fahrräder, Motorfahrzeuge, Zubehör, Fachwerkstatt



4220 Dinslaken Hünxer Straße 192 Telefon (02134) 2665



+++ PEUGEOT +++ HERCULES +++ HEIDEMANN +++ BIANCHI +++ KALKHOFF +++

Nachdem 1974 auch Damen aufgenommen wurden, konnten bislang maximal 7 Mannschaften am Meisterschaftsspielbetrieb teilnehmen.

Während die 1. Herrenmannschaft überwiegend der Bezirksliga angehörte, blieb ihr in diesem Jahr der Abstieg in die Bezirksklasse nicht erspart.

Auch die 2. Herrenmannschaft konnte in der zurückliegenden Saison den Rückschritt in die Kreisliga nicht verhindern.

Allein der Damenmannschaft gelang im Jubiläumsjahr ein sportlicher Erfolg. Sie schaffte den Aufstieg von der Kreisliga in die Bezirksklasse.

Die Kontinuität in der Spielstärke der Volleyball-Mannschaften wird von zwei äußeren Faktoren stark beeinflusst: die Mannschaften müssen einen relativ häufigen Spielerabgang verkraften, der durch ausbildungs- bzw. berufsbedingten Wohnortwechsel verursacht wird.

Zum anderen wollen diejenigen, die sich zur Betreuung einer Mannschaft bereiterklären, selten auf das eigene aktive Spielen verzichten.

Es läßt sich zwar nicht leugnen, daß die Spiele der 09-Volleyballer, die sogar im Pokal mitmischten, leider fast unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfinden. Trotzdem wurde man auf Verbandsebene auf die rührige Volleyball-Abteilung der 09er aufmerksam. Das führte dazu, daß sie zwei Spiele der Junioren-Europameisterschaften 1978 in der Sporthalle an der Douvermannstraße ausrichten durfte. Sie fanden am 1. August 1978 statt.

Der Ball im Korb



Basketballer in Aktion
Im Hintergrund
Trainer R. van Deest

Als dritte Mannschaftssportart wird seit dem 1. März 1980 im SuS 09 auch Basketball gespielt.

Einer Initiative der beiden Sportlehrer Werner Stumkat und Reinhold van Deest zufolge, die die Abteilungs- und Trainingsleitung übernahmen, ging die erste spielfähige Mannschaft in der B-Jugend aus einer freiwilligen Sport-Arbeitsgemeinschaft am Theodor-Heuß-Gymnasium hervor und konnte im ersten Spieljahr mit einem 4. Platz ein „durchaus respektables Ergebnis“ erzielen.

In der 2. Spielzeit wurden bereits 3 Mannschaften zum Meisterschaftsspielbetrieb gemeldet, je eine in der männlichen und weiblichen A-Jugend sowie eine männliche B-Jugend-Mannschaft, die sich immerhin für die Endrunde um die Niederrhein-Meisterschaft qualifizierte.

Nachdem durch den Fortfall einer Trainingszeit für 3 Mannschaften nur 4 Trainingsstunden zur Verfügung standen, blieb ein Rückschlag in der 3. Spielzeit unvermeidbar. Nach dem Abgang einiger Spieler mußte die A-Jugend vom Spielbetrieb zurückgezogen werden; allein die Mädchenmannschaft der Jugend A blieb spielfähig und belegte in ihrer Gruppe einen mittleren Tabellenplatz.

Auch in der letzten Saison blieb die Vertretung der Vereinsfarben in Meisterschaftsspielen allein den Damen vorbehalten: Die Seniorenmannschaft belegte den 3. Platz in der Kreisliga, die weibliche A-Jugend wurde fünfte in ihrer Gruppe. Die Herren- und männlichen Jugendmannschaften konnten nur Freundschaftsspiele austragen.

Dadurch, daß einige talentierte Jugendspieler die Altersgrenze erreicht haben, besteht für die nächste Spielzeit erstmals die Möglichkeit, auch mit einer Herrenmannschaft an Meisterschaftsspielen teilzunehmen.

Für die Zukunft muß unser Bemühen darauf gerichtet sein, die Zahl und die Spielstärke unserer Mannschaften zu steigern. Dazu ist vor allem eine kontinuierliche Jugendarbeit notwendig.

Es bleibt zu hoffen, daß die beiden derzeitigen Hauptschwierigkeiten – zu geringe Hallentrainingszeiten, zu wenig ausgebildete Betreuer – nicht auf die Dauer bestehen werden.

Westhoff-gekleidet,
von allen beneidet!

Westhoff

herrenbekleidung

Dinslaken · Bahnstr. 8 · durchgehend geöffnet · Tel. 57523

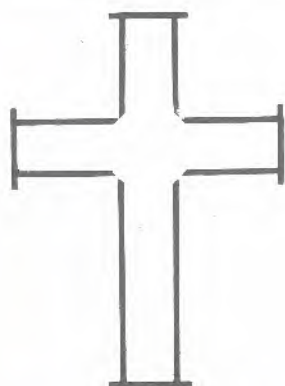
- leistungsfähig
- modern
- attraktiv ●



Waschstraße am Bahnhof
schnell · sauber · preiswert

SERVICENTER
W. JACKE

4220 DINSLAKEN · Am Bahnhof
Telefon (0 2134) 27 76



Beerdigungsinstitut

GEBR. RUDOLPH

Wir helfen und beraten in jedem Trauerfall

Dinslaken, Eisenstraße 10, Ruf 3 05 15

Bruckhausen, Hauptstraße 28, Ruf 3 06 64

Annahmestelle: Hiesfeld, Sterkrader Straße 251

Spezial-Leichenüberführungsauto · Überführungen auch ins Ausland

Jugend heißt Zukunft

Mit dem Wechsel an der Spitze der Vereinsjugend setzte im November 1976, insbesondere bei der Fußballjugend, eine neue Entwicklung ein. Erklärtes Ziel der neuen Führungsmannschaft mit Dr. Peter Ahle und Jürgen Klockhaus an der Spitze war es, die zu diesem Zeitpunkt geringe Leistungsstärke der Mannschaften aller Altersklassen zu verbessern. Wie sich heute im Rückblick feststellen läßt, bedurfte es dazu einer kontinuierlichen Arbeit über sieben Jahre.

Um das gesteckte Ziel erreichen zu können, mußten zunächst zwei grundsätzliche Probleme gelöst werden. Als erstes galt es, eine breitere Basis zu schaffen, also immer neue jugendliche Sportler an den Verein heranzuführen. Diese Entwicklung konnte als abgeschlossen angesehen werden, nachdem im Jahre 1981 alle Altersbereiche von der E- bis zur A-Jugend mit mindestens zwei Mannschaften an Punktspielen beteiligt waren. Ermöglicht wurde diese Entwicklung aber nur, weil es gelang, Problem Nummer zwei im gleichen Zeitraum zu lösen. Es bestand darin, eine Mannschaft von qualifizierten Trainern und Begleitern aufzubauen. In der Zwischenzeit sind es rund 30 Helfer, die nahezu 250 junge Sportler betreuen.

Die ersten Ergebnisse dieser kontinuierlichen Aufbauarbeit zeigten sich dann im Jahre 1982, als sowohl B- und D-Jugend in die Leistungsklasse aufstiegen und unsere A-Jugend im Pokal auf Niederrheinebene bis ins Halbfinale vorstieß. Ein Jahr später gelang es dann auch der C- und A-Jugend, in die Leistungsklassen aufzusteigen. Diese durchweg positive Entwicklung der Fußballjugend erreichte einen weiteren Höhepunkt, als unsere C-Jugend nach Abschluß der Spielzeit 1983/84 in der Leistungsklasse den ersten Platz belegte und in die Niederrheinliga aufstieg. Damit gehört erstmals in der Vereinsgeschichte eine Mannschaft der Niederrheinliga an, der höchsten Spielklasse für Jugendmannschaften.

Die Entwicklung einer intakten und leistungsstarken Jugendabteilung war ein wesentliches Ziel der Führungsmannschaft. Darüber hinaus wurden von Beginn an –



Meistermannschaft der Fußballjugend C

Aufstieg in die Niederrheinliga 1984

Stehend v.l.: Trainer K.-H. Schmitz, M. Bellermann, T. Grafen, F. Bennmann, T. Ridder, M. Schmitz, S. Völlings, Begleiter P. Balthaus, A. Jarosch, T. Käfer
Knieend v.l.: O. Grimm, T. Weigelt, D. Leist, A. Kapp, A. Köppen. Nicht auf dem Bild: M. Verbanac

über den sportlichen Alltag hinaus – Kontakte auf nationaler und internationaler Ebene gesucht. So gehört seit 1978 die Teilnahme von Mannschaften aller Altersklassen am Denmark-Cup in Kopenhagen zum festen Bestandteil des Programms der Fußballjugend. Dieses alle zwei Jahre stattfindende Turnier, an dem jeweils 300 Mannschaften und mehr teilnehmen, gehört sicher zu den eindrucksvollsten Veranstaltungen dieser Art auf der Welt. Die alljährliche Teilnahme an den internationalen A-Jugendturnieren in Borchen bei Paderborn ist inzwischen ein festes Datum in unserem sportlichen Jahreskalender, ebenso wie die Besuche unserer Partnerstadt Agen in Frankreich.

Mit besonderer Freude konnte die Fußballjugendabteilung zur Kenntnis nehmen, daß die geleistete Arbeit inzwischen auch für den Seniorenbereich des Vereins Früchte trägt. So ist festzustellen, daß in den letzten drei Jahren immer stärker „Eigengewächse“ in den Kader unserer ersten Mannschaft einbezogen werden und dort teilweise bereits zu Leistungsträgern herangewachsen sind.

Hoffen wir zum Wohl des Vereins, daß sich diese Entwicklung auch in den kommenden Jahren fortsetzt.



Zweiradhaus Wolfgang Dannies

Yamaha, Hercules, Kreidler,
Zündapp, Spez. Werkstatt

Duisburger Str. 82, 4220 Dinslaken
Tel. 02134/2793

Ab August 1984 auch
Duisburger Straße 54 (vormals Barfurth)

Gerüstbau Gebr. Elbers OHG



**Bau- und
Industrie-Anstrich GmbH**



Elbers Sandstrahl- und Containerdienst KG

Triftstraße 7 · 4190 Kleve
Telefon (02821) 28893 + 25582

Fußball-Jugendmannschaften im Jubiläumsjahr



A I

Stehend v.l.: Betreuer R. Volmer, D. de Groodt, D. Sklarek, M. Ernst, C. Jünger, A. Maulis, M. Rzepczyk, R. Käfer, Trainer O. Christmann, T. Maleta

Knieend v.l.: M. Volmer, S. Zaksek, M. Grafen, R. Geers, F. Böttcher, A. Hitz, M. Kraft (liegend)

Es fehlen auf dem Bild die Trainer A. Gores und W. Wessel



D I

Stehend v.l.: Trainer N. Stutthoff, D. Weber, C. Dickmann, D. Winken, M. Fuchs, S. Brauckmann, M. Gürtler, Betreuer A. Haake

Knieend v.l.: M. Flohr, J. de Fries, M. Scholt, O. Rück, M. Meinert



B I

Stehend v.l.: Jugendleiter Dr. P. Ahle, C. Bellermann, O. Jünger, J. Rzepczyk, M. Brauckmann, M. Ulrich, D. Pauly, M. Mathias, T. Fuchs, Trainer D. Geppert

Knieend v.l.: B. Ahle, M. Laschinski, R. Lettgen, D. Weis, T. Hinz, F. Tahy, M. Balthaus, R. Mante



E I

Stehend v.l.: Betreuer H.-D. Behne, D. Behne, T. Kempka, M. Evers, W. Pannenbecker, M. Brauckmann, C. Hüning, Trainer H. H. Evers, C. Buhnes

Knieend v.l.: T. Klostermann, J. Huemer, A. Miletic, M. Woock, J. Strehlke, M. Gehring

**DAHMEN
AUTOBEDARF**

**Alles für die
Auto-
Lackreparatur
mit System.**



**Lesonal
Color-Center**



Wesel, Schermbecker Landstraße 73 - 81, Tel. (0281) 5414
Emmerich, Löwentor 2, Tel. (02822) 5544 · Xanten, Kurfürstenstr. 6, Tel. (02801) 2678
Borken, Otto-Hahn-Straße 19, Tel. (02861) 5143
Voerde, Bahnhofstraße 85, Tel. (02855) 81044

Wir sagen Dank

Die Herausgabe dieser Festschrift wurde erst durch die finanzielle Unterstützung zahlreicher Unternehmen ermöglicht.

Wir bedanken uns daher bei allen Inserenten und bitten unsere Vereinsmitglieder, bei ihren Einkäufen und Geschäftskontakten diese Firmen bevorzugt zu bedenken.

Ein zusätzlicher Dank gilt

der HANNEN – BRAUEREI, die uns bei allen Veranstaltungen der Festwoche großzügige materielle und finanzielle Unterstützung gewährt,

der SPARKASSE DINSLAKEN-VOERDE, durch deren Spende wir eine neue Vereinsfahne anfertigen lassen konnten,

der Firma HERTIE, die als Sponsor das Internationale A-Jugend-Turnier fördert,

der BANK FÜR GEMEINSCHAFT, in deren Räumen wir zu Gast sind mit unserer Jubiläumsausstellung,

der DROGERIE TÜMMERS und der Firma KURT BORGARDTS, deren Sachspenden uns die Jubiläumsausstellung ermöglichten,

sowie vielen weiteren Förderern, die uns durch Sach- und Geldspenden unterstützt haben.

Konditorei · Café

Lüdig

Erliegen auch Sie
der leckeren Versuchung,
dann schmecken Sie
den Unterschied.

Neustraße · Dinslaken

im
**Blickpunkt
der
Mode!**

SCHMELZER

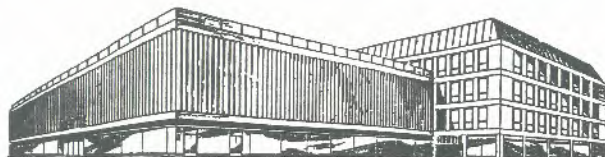
SCHUHE

SCHMELZER

DIE GROSSEN SCHUHHÄUSER IN
STERKRADE • HAMBORN • DINSLAKEN



Das große
sympathische
Warenhaus
im Herzen
von Dinslaken





Kaufen wo es Freude macht!

Drogerie – Parfümerie – Mode

NEU! Gesundheitszentrum

Dinslaken – Neustraße

Maßkonfektion

Der Anzug mit der
persönlichen Note

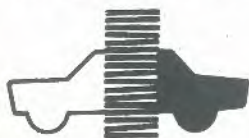
HERRENMODEN

Schneider

Das Spezialgeschäft für elegante und modische Bekleidung

Dinslaken · Am Altmarkt

WASCH



STRASSE

ARMIN DELIUS

Kfz-Mechaniker

Texaco-SB-Station – Kfz-Reparaturwerkstatt

Sterkrader Straße 283 · 4220 Dinslaken · ☎ 0 21 34 / 9 03 24



Wasch-Straße · Inspektionen · Reifendienst

Opt. Vermessung · Bremsprüfstand · TÜV-Service

Unser Leichtathletiknachwuchs beim Training



Restaurant

INTERNATIONAL

4100 Duisburg 18 (Walsum) · Schloß-Str. 6 · Tel. 0203/498724

Balkan-Spezialitäten

und die besonders aromatischen und bekömmlichen Gerichte vom Grill
Warme Küche von 11.30 – 15.00 Uhr
und von 17.00 – 24.00 Uhr

KEIN RUHETAG

2 Bundeskegelbahnen stehen zu Ihrer Verfügung

Damen- und Herren-Salon

August Röder

FRISEURMEISTER

Friedrich-Ebert-Straße 20
Duisburg-Walsum (Am Schwan) – Telefon 401372
Privat: 4220 Dinslaken
Hagenstraße 118 – Telefon 5 59 90

ARAL-Tankstelle M. BERNS

Wagenpflege – Reifendienst – Autoverleih
Münztanks und Hobbywaschplätze

Augustastraße 37 – **DINSLAKEN**
Telefon 33193

Ohne Fleiß kein Preis



seit über 40 Jahren...

rationelle Umreifungs-Systeme

SIGNODE

SIGNODE SYSTEM GMBH

Julius-Kalle-Straße 66 · 4220 Dinslaken
Postfach 10 04 80 · Telefon 0 21 34 / 69-1 · Telex 08 551 926

Bahnhofshotel

Bes. A. u. E. Koppers

Bahnstraße 53

4220 Dinslaken am Niederrhein

Telefon (0 21 34) 26 72 u. 129 13

– Parkmöglichkeiten am Hause –

Unser Haus verfügt über:

- Ruhige, moderne Gästezimmer mit Dusche, WC und Telefon.
- Eine gutbürgerliche Küche, die allen Anforderungen gerecht wird.
- Zwei vollautomatische Bundeskegelbahnen.
- Räumlichkeiten für Tagungen und Festlichkeiten jeglicher Art für von 20 – 160 Personen.

van Kamp

AUGENOPTIKERMEISTER

4220 Dinslaken

Friedrich-Ebert-Straße 30 · Ruf (0 21 34) 22 08



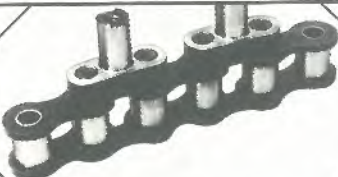





Optik



Hörhilfen

Unsere Erste im Kampf um Punkte



			<p>Ihr Partner zur Lösung von Antriebs- und Förder- Problemen</p>	
	<p>Rollenkette, Blockmitnehmer einseitig</p>	<p>Präzisions-Ketten und Ketten-Räder</p>		
		<p>Köhler + Bovenkamp</p> <p>Hatzfelder Straße 115 5600 Wuppertal 2</p>		
				

DER BAUSTAHLSERVICE

Sie benötigen Stahl und Matten

Wir biegen u. flechten nach
Ihren Plänen

Sprechen Sie mit unserem

Herrn Ludger Heweling

Verkauf Baustahl
Telefon 02 81 / 8 13 44

Tel. 0281/813-0

HEITKAMP

WESEL, Rudolf-Diesel-Str. 95-97



Ihr Partner für modernes Bauen
Walzstahl · Sanitär · Heizung

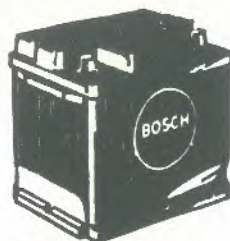
Auch das Gesellige
kommt nicht zu kurz



Wir sind
SPEZIALISTEN
bei

Austausch
Reparatur
Verkauf

FÜR



BOSCH-Batterien



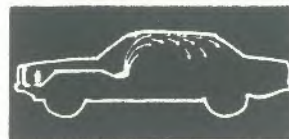
Motorabstimmung



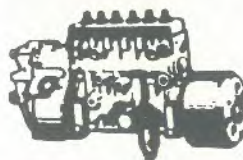
Lichtmaschinen



Pkw-Bremsanlage



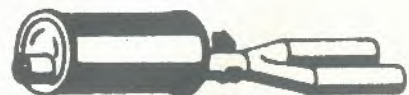
Auto-Klimaanlagen



Einspritzungen



Vergaser



Pkw-Auspuff



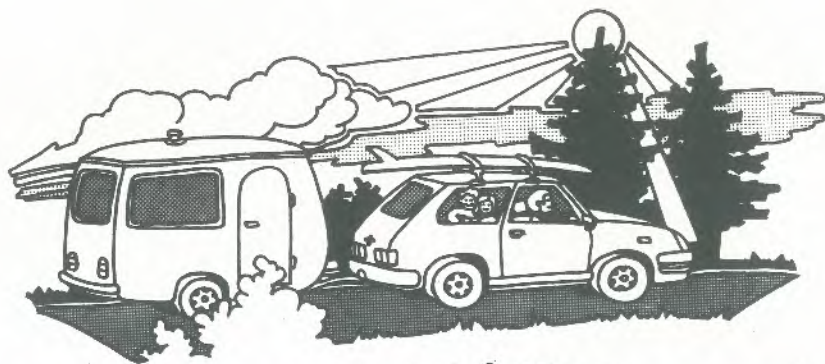
Anlasser

Struck



Autoelektrik · Dieselpumpen
Ihr Blaupunkt-Autoradio-Spezialist
Langemarckstr. 1-7, 4300 Essen 1, Tel. (0201) 299 94





**Wenn Sie Urlaub machen . . .
. . . muß Ihr Auto schwer schuften!**

Weil jetzt im Sommer Reifen Schwerstarbeit leisten,
haben sie ein wenig Aufmerksamkeit verdient.
Dann halten sie länger und Ihr Auto fährt ruhiger.

**Lieber auf Nr. Sicher gehen –
lieber gleich Michelin fahren!**



MICHELIN

Deshalb vor dem Urlaub zum Reifenspezialisten:

REIFEN-KISSLING GMBH

4330 Mülheim (Ruhr)

Moselstraße 17-27

Tel. (02 08) 5 60 61 · Telex 856 938

Was wäre der Verein ohne . . .



BAR APRIL-LOVE

Voerder Jungbrunnen

Voerde, Frankfurter Straße 379, Tel. 0 28 55 / 39 Sex Sex



10

Jahre

Seit dem 1. April 1974

Voerder Jungbrunnen

in der

BAR APRIL-LOVE

Im **APRIL LOVE** bei rotem Licht
sieht Dich die Schwiegermutter nicht...

Täglich außer sonntags geöffnet





☞ Geldanleger fahren gut, wenn sie den direkten Draht zur Sparkasse nutzen. ☞

Sie wollen Ihr Geld besonders ertragreich anlegen? Dann sind Sie auf aktuelle und zuverlässige Informationen angewiesen. Ihr Sparkassen-Geldberater hat diese Informationen. Nutzen Sie seine Verbindungen und seine langjährigen Erfahrungen, und treffen Sie Ihre Anlageentscheidungen

zusammen mit ihm. Er ist Ihre Adresse: bei Aktien, festverzinslichen Wertpapieren und Sparkassenfonds ebenso wie bei Termingeldgeschäften.

Der Geldberater: der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

wenn's um Geld geht
Sparkasse
Dinslaken-Voerde





stilgerecht
wohnen · arbeiten · leben

Altstadt Dinslaken

Immobilienbesitz
schaffen

planen
bauen

Vermögenswerte
erhalten

finanzieren
verwalten

Aufgaben für das
Team mit der
soliden Erfahrung

h a . f a . b a u
b a u t r ä g e r

hans-georg faltinski

City - baubetreuungs
gmbh

Telefon (0 21 34) 99 66 + 99 67

4220 DINSLAKEN-HIESFELD · BÜNGELERSTRASSE 55